Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1850.

Von

Dr. Hartlaub

in Bremen.

Zahlreiche Entdeckungen von grossem Interesse bezeichnen das Jahr 1850 als ein für die Ornithologie erfreuliches. Zudem wurde von Seiten der schriftstellerisch thätigen Verehrer derselben eine ungewöhnliche und erfolgreiche Rührigkeit an den Tag gelegt. Bonaparte und Gould brachten neue Arbeiten von höchster Wichtigkeit; jener in seinem „*Conspectus generum avium*“ ein Werk, dem sich, wenn es sich gleich nur als Vorläufer eines noch umfassenderen charakterisirt, an Bedeutung für die Ornithologie kaum ein anderes der letzten Jahre an die Seite stellen kann, dieser in seinen „*Birds of Asia*“ den Anfang einer jener riesenhaften Unternehmungen, welche uns in Hinblick auf ihre Fortführung mit Misstrauen erfüllen würden, ständen nicht die „*Birds of Australia*“ in ihrer ganzen Grösse und Vollendung vor uns da.

An der Spitze der neuen Arten, welche in grosser Menge und Verschiedenheit von allen Seiten her einliefen — (man könnte sie, schreibt uns Freund Strickland, bei Hunderten abbilden), steht ein ächter behelmter Casuar vom Festlande Neuhollands, ferner der bisher nur aus subfossilen Resten bekannte Notornis von Neuseeland und endlich ein sehr merkwürdiger storchartiger Vogel von den Ufern des oberen

34 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

weissen Nil, dessen ausserordentliche Kopf- und Schnabelbildung seinem Beschreiber Gould zu der generischen Benennung *Balaeniceps* Veranlassung gab. — Für vaterländische Vögelkunde erstand, gleichsam aus der Asche der „Rhea“ ein neues Organ, die „Naumannia,“ zunächst hervorgegangen, aus dem 1849 zuerst in Köthen versammelt gewesenen „Vereine deutscher Ornithologen.“ Nun! le roi est mort — vive le roi! Die ersten Hefte der Naumannia berechtigen zu guten Erwartungen, aber wir mögen dennoch an diesem Orte nicht verschweigen, dass uns das Eingehen der Rhea mit dem lebhaftesten Bedauern erfüllt hat, und dass es uns im hohen Grade wünschenswerth erscheint, wenn sich der um die Oologie so glänzend verdiente Herausgeber derselben auch bei den Arbeiten des oben genannten neuen „Vereins“ betheiligen wollte. — Auch in diesem Jahre hat die Ornithologie den Tod eines ihrer leidenschaftlichsten Jünger und erfolgreichsten Förderer zu beklagen, John James Audubon's nämlich, welcher hochbejahrt zu New-York verstarb. Er war der ächte Typus jener Klasse von Zoologen, welche die Engländer bezeichnend genug „field-naturalists“ nennen, mit scharfem klaren Blick folgte er seinen Lieblingen, den Vögeln, bis in die verborgensten Geheimnisse ihres Haushalt's, und war, ein seltener und glücklicher Verein, im Gebrauch der Flinte und des Waidmessers nicht minder erfahren als in der Führung des Pinsels und der Feder. Eine etwas zu lebhaft Phantasie mag immerhin in einzelnen Fällen den Werth seiner Beobachtungen trüben; im Grossen und Ganzen bleibt ihm der Ruhm eines eminenten Ornithologen.

Von den ornithologischen Arbeiten allgemeineren Inhalts, welche das Jahr 1850 brachte, verdienen die C. L. Bonaparte's in erster Reihe besprochen zu werden. Im Februar erschien in tabellarischer Form desselben „*Conspectus systematis Ornithologiae, editio reformata additis synonymis Grayanis et Selysanis,*“ eine systematische Zusammenstellung der Familien und Subfamilien der Vögel nebst numerischer Angabe der in denselben enthaltenen Arten. Der Verfasser kennt deren 7000, und zwar 275 Psittaci, 390 Ac-

cipitres, 4730 Passeres, 200 Columbæ, 300 Gallinæ, 5 Struthiones, 600 Grallæ und 500 Anseres. Bonaparte's systematische Ansichten werden und müssen, bei grossen Vorzügen, im Einzelnen auf manchen Widerspruch stossen. Die gänzliche Trennung der Schwalben von der Seglern können wir z. B. eben so wenig billigen, wie den unmittelbaren Anschluss dieser letzteren an die Colibris.

Schon im April folgte dieser Tabelle die erste Abtheilung des „*Conspectus generum avium*“ eines ausserordentlichen Werkes, welches Bonaparte selbst als die Frucht 25jähriger Studien und Forschungen in den Museen und Wäldern Amerika's und Europa's bezeichnet, und in welchem, zum ersten Male seit Latham's „*General History of Birds*,“ das gewaltig angewachsene, durch Artenmasse und synonymischen Wust gleich ungeheure ornithologische Material einigermaassen vollständig zur Ordnung und kritischen Umarbeitung gelangt. Wir sagen einigermaassen, denn die sehr ungleiche Art der Ausführung im Einzelnen verleiht dem Buche ein gewisses skizzenhaftes Gepräge, und zudem fehlt es nicht an Irrthümern und Mängeln verschiedenster Art. Mit alleiniger Ausnahme der Papagayen, sind sämtliche Species einer Gattung aufgeführt mit Angabe der wichtigsten Citate und Synonymen und häufig mit hinzugefügter Diagnose. Wo letzteres durchgängig der Fall ist, wird die Bearbeitung fast monographisch, wie dies die Familien Picidae, Fringillidae, die Garrulinae und andere zeigen. Nur bei den ganz neuen Gattungen sind die Charaktere angegeben und selbst auch da nicht immer. Subspecies und die aus der Aufstellung solcher hervorgehende Abweichung von der binären Nomenclatur (Schlegel) nimmt Bonaparte nicht an. Die Zahl der von ihm recipirten Gattungen ist enorm. Der 543 Seiten starke die Psittaci, Accipitres und Passeres mit circa 3670 Arten umfassende erste Theil des Werkes enthält deren nicht weniger als 1075! Bonaparte, meint diesem Uebelstande werde „*sua ipsius magnitudine et redemptantia*“ früher oder später abgeholfen werden! An drittehundert neuer Arten, der grossen Mehrzahl nach dem indischen Archipel und Westafrica angehörig, werden nach den Originalen der Leydener Sammlung und anderer Museen kurz beschrieben. Für eine

36 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

weitere Kritik im Einzelnen ist hier nicht Raum. Wer diesen „*Conspectus generum avium*“ kennt, wird mit uns dessen Verfasser nicht nur für berechtigt, sondern selbst für berufen halten, sein längst vorbereitetes Werk über die Arten der Vögel baldmöglichst ins Leben treten zu lassen.

Reichenbach's „*Avium Systema naturale*“ ist zum Schluss gediehen. Ueber dieses nützliche, rühmlich zu erwähnende Buch ist bereits im vorigen Jahresberichte gesprochen worden. Dass noch immer kein Text erschienen, ja dass selbst, was dringend nothwendig wäre, die typischen Arten der zahlreichen, zum nicht geringen Theil von Reichenbach selbst aufgestellten Gattungen noch immer nicht namhaft gemacht worden sind, bleibt wahrhaft zu bedauern, und könnte einem alle Lust an der Benutzung desselben verleiden. Wir begreifen nicht, was den fleissigen und kenntnissreichen Verfasser eigentlich abhält, seiner Pflicht gegen die Besitzer seines Werkes nachzukommen.

Von Dubus „*Esquisses ornithologiques*“ ist uns ein 4tes Heft zu Gesicht gekommen. Der Fortgang dieses schönen Werkes ist ein überaus langsamer, wahrscheinlich in Folge zu geringer Betheiligung des Publicums, denn an Material kann es dem Verfasser nicht fehlen.

Sir William Jardine publicirte 6 neue Hefte seiner vortrefflichen „*Contributions to Ornithology*.“ Dieselben enthalten, gleich den früheren, des Neuen und Anziehenden viel, nämlich ausser den schönen Abbildungen und Beschreibungen einer Anzahl neuer Arten, verschiedene interessante Beiträge zur Ornithologie einzelner Gegenden, deren ihres Ortes weiter gedacht werden wird. Ferner Anatomisches von Eytton und endlich sehr wichtige und willkommene Nachrichten (nebst Abbild.) über indische Oologie von E. Blyth in Calcutta. Wir wünschen diesem in Deutschland leider noch nicht hinlänglich bekannt gewordenen Buche aus voller Ueberzeugung einen glücklichen Fortgang.

F. A. L. Thienemann „*Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel*“ Heft 5 und 6. Das fünfte Heft enthält auf Tafel 41 bis 50 die Eier der Krähen, Schwalben, Eulen und Falken, der Text umfasst die Gattungen *Sylvia*, *Saxicola*, *Megalurus*, *Drymoica*, *Cysticola*, *Prinia*,

Petroica; das 6te Heft giebt auf Tafel 51 bis 60 die Eier der Raubvögel und verschiedener Stelzvögelgattungen, während der Text die genera *Accentor*, *Motacilla*, *Enicurus*, *Grallina*, *Anthus*, *Seiurus*, *Turdus*, *Cinclus*, *Troglodytes*, *Menura*, *Pitta* behandelt. Der ungestörte Fortgang, welchen dieses treffliche deutsche Werk nimmt, ist um so erfreulicher, als der oologische Theil der Vögelkunde bis jetzt überhaupt kein ähnliches aufzuweisen hat.

Von der schon oben erwähnten „*Naumannia*“ liegen drei Hefte vor uns. Der weitere Titel dieser Zeitschrift ist: *Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europa's*; Organ des deutschen Ornithologenvereins, unter Mitwirkung vieler Ornithologen herausgegeben von Eduard Baldamus. Die exotische Vögelkunde ist in diesen drei ersten Heften nur äusserst stiefmütterlich vertreten, der vaterländischen wird dagegen in denselben mancher werthvolle Beitrag. Der speciellere Theil dieses Berichts wird den Inhalt näher berücksichtigen.

Von Dr. Pucheran's höchst interessanten und wichtigen „*Etudes sur les types peu connus du Musée de Paris*“ erschienen zu unserer Freude wieder verschiedene Abtheilungen, die Tagraubvögel und Schwimmvögel umfassend, in Guérin's „*Revue et Magasin de Zoologie*“. Wenn dem Verf. Zeit, Lust und Ausdauer genug bleibt, diese Studien auch auf die noch übrigen Classen der Vögel auszudehnen, so würde damit der exotischen Ornithologie und zumal dem synonymischen Theile derselben ein höchst eminenter Dienst geschehen. Wer aus Erfahrung weiss, wie ausserordentlich schwierig es ist, so manche der kurzen und durchaus ungenügenden Beschreibungen Cuvier's, Vieillot's und vor allen Lesson's ohne Zuziehung der Originalexemplare zu deuten und mit modernen Arten in Einklang zu bringen, der wird diese mühevollen und trocknen Arbeiten Pucheran's mit uns ihrem ganzen Werthe nach zu würdigen verstehen.

Reichenbach's „*Vollständige Naturgeschichte der Vögel*“ nahm einen ungestörten und sehr erfreulichen Fortgang. Sehr viele der Abbildungen sind nach Originalen deutscher Museen entworfen, und wengleich klein doch

38 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

sehr kenntlich, und die nach blossen Beschreibungen oft so überaus schwierige Bestimmung erleichternd.

E u r o p a.

Ch. L. Bonaparte „Revue critique de l'Ornithologie Européenne de M. le doct. Degland, lettre à Mons. de Sclys-Longchamps“ 1 vol, 8vo.

Dieses ebenso kenntnisreich als witzig und amüsant geschriebene kleine Buch enthält: 1) eine ausführliche kritische Besprechung des Degland'schen Werkes; 2) des Verfassers bekannten „*Conspectus systematici Ornithologiae*“ und 3) dessen Uebersicht der europäischen Vögel, 530 Arten aufzählend, nebst deren wichtigsten Synonymen. Degland's verdienstvolles Buch erfährt hier ein scharfe aber nicht unbillige Beurtheilung im Einzelnen, wobei die wissenschaftliche Ueberlegenheit Bonaparte's, seine bewunderungswürdige Specialkenntniss insbesondere, mitunter grell genug hervorleuchtet. Die pamphletartige Fassung des Werkchens erscheint uns als dem Ernste des Gegenstandes nicht recht angemessen. Wer Degland's Werk besitzt, kann diesen Commentar nicht füglich entbehren. Man vergleiche noch Desmur's „*Recension der Revue critique*“ in Guérin's *Revue* p. 295.

P. A. Holm's Ornithologischer Beitrag zur Fauna der Färöer wurde aus dem Dänischen (*Kroyer Naturh. Tidskr. n. s. II. p. 465 bis 525*) für dieses Archiv übersetzt von Dr. Creplin.

Mit fortwährender Bezugnahme auf seine Vorgänger Landt, Graba und Faber, so wie mit vergleichender Zuziehung Macgillivray's hinsichtlich der Orkney und Shetlandinseln entwirft der Verfasser zuerst ein allgemeines Bild von der Vögelfauna Färöe's und bezeichnet die Stimmung des dortigen ornithologischen Lebens als überwiegend melancholisch. 42 Arten werden als auf Färöe brütend namhaft gemacht, darunter 22 Standvögel. Die ausserdem noch angetroffenen 51 Arten sind nur als Gäste zu betrachten, so z. B. *Pyrrhocorax graculus*, der sich im Herbste schaarenweise zeigt, ferner *Ibis falcinellus*, *Larus capistratus* u. s. w. *Fuligula histrionica*, auf Island Standvogel, kommt nicht vor. *Alca impennis*, von Landt noch gekannt, ist längst von den Färöer verschwunden. Holbøls schöne Arbeiten über die Vögel Grönlands scheint Holm nicht gekannt zu haben. Sein „*Beitrag*“ gehört jedenfalls zu den sehr werthvollen.

J. Wolley's „*Bemerkungen über die Vögel der Färöer*“ in Sir W. Jardine's „*Contributions to Orni-*

thology“ behandeln in sehr interessanter Weise denselben Gegenstand.

Wolley kennt nur 37 dort brütende Arten. *Procellaria gracialis* ist erst seit 1839 Brütvogel. Ueber *Alca impennis* wusste auch Wolley nichts Neues in Erfahrung zu bringen; noch im Jahre 1813 wurden durch den Capitän Daniel Joensen 50 bis 60 Stück auf einem kleinen Felsen nahe der Küste Islands erlegt und den ausgehungerten Färöeinsulanern zugeführt. Bei aller Seltenheit dieser Art scheint die Annahme des schon erfolgten Aussterbens derselben voreilig. Wolley's Nachrichten über die Ornithologie der Färöer geben, wengleich nur kurz, manches Neue in sehr anziehender Form.

Eine sehr gute Zusammenstellung des Wichtigsten der isländischen Vögelkunde findet man in Dr. W. Ebel's „Geographische Naturkunde oder Grundzüge einer allgemeinen Naturgeschichte der 3 Reiche, mit physiognomischer Schilderung der Erdoberfläche“ 1 Band in 8. Die Hauptquellen waren natürlich Faber, Thienemann, Naumann. 50 Arten werden ausführlicher behandelt.

N. Kjärbölling „Verzeichniss der in Dänemark vorkommenden weniger gewöhnlichen und seltenen Vögel“: Naumannia, Heft 3. p. 38. Eine recht nützliche Arbeit, welche den practisch geübten Ornithologen verräth.

P. H. Gosse's „Popular British Ornithology“ 1 vol. in roy. 16. verdient die rühmlichste Erwähnung. Man kennt des Verfasser's Darstellungstalent aus dessen „Birds of Jamaica.“ Sämmtliche Arten sind abgebildet.

Von W. Knox „Ornithological Rambles in Sussex“ erschien eine zweite Auflage, und zwar schon nach Jahresfrist.

G. Rob. Gray's „List of the specimens of British animals in the collection of the British Museum.“ giebt im dritten Theile die Vögel.

Den Anfang bildet ein Verzeichniss der 114 einheimischen Vögel, ein zweites der 83 nur zu gewissen Jahreszeiten anzutreffenden und ein drittes der 104 gelegentlichen Besucher. Dann werden noch 48 Arten als zufällige Besucher aufgeführt, unter ihnen z. B. Gra-

40 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

cula religiosa, Psophia crepitans! Ferner 12 domesticirte und endlich noch 7 zweifelhafte Arten, im Ganzen 367. Der synonymische Theil dieses Catalogs ist sehr vollständig. load www.boeegeschichte.at

J. J. Brigg's „The Birds of Melbourne“ blieb uns unbekannt. Der Umstand, dass diese Arbeit im „Zoolo-
gist“ erschien, lässt eben nicht auf besonders grossen wissen-
schaftlichen Werth derselben schliessen.

A. J. Jäckel „Materialien zur bairischen Ornithologie, als Beitrag zur Geschichte der geographischen Verbreitung der Vögel mit Anmerkungen von H. Grafen v. d. Mühle“ (120 Seiten), eine fleissige ausführliche Arbeit, welche jeder Freund der vaterländischen Vögelkunde mit Interesse kennen lernen wird. Unter den 307 für Baiern namhaft gemachten Arten befinden sich natürlich manche, deren Vorkommen als rein zufällig erscheint. System und Nomenclatur nach Keyserlingk und Blasius.

Dr. Fuhlrott's Aufsatz über die Vögelfauna des Wupperthal's, schon im vorigen Jahresberichte von uns besprochen, erschien noch einmal im dritten Hefte der „Naumannia“ auf Seite 166. Dieselbe Zeitschrift enthält noch von hierher gehörigen Arbeiten: Naumann „über das Vorkommen seltener europäischer Vögel in Anhalt;“ Baldamus „Beitrag zur Naturgeschichte einiger dem Südosten Europa's angehöriger Vögel,“ einen sehr anziehend geschriebenen Bericht über des Verfassers ornithologische Reise in Ungarn; Zander „Ornithologische Excursion nach der Insel Pöl;“ Pässler „Abweichung einiger Vögel in Bezug auf Nestbau, Grösse und Farbenzeichnung der Eier;“ R. König-Warthausen und Th. Heuglin „Beobachtungen über die Fortpflanzung verschiedener Vögel im südwestlichen Deutschland;“ Bar. v. Löbenstein „Ornithologische Notizen aus Ungarn“ u. s. w., sämmtlich in ihrer Art werthvolle Beiträge zu unserer Kenntniss der europäischen Vögelkunde. Nur der spärlich zugemessene Raum hält uns ab, etwas näher auf den Inhalt derselben einzugehen. Die wichtigsten Bereicherungen wurden

übrigens durch dieselben der Oologie zu Theil, für welchen Zweig recht eigentlich eine neue Aera beginnen zu wollen scheint.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.oogeschichte.at

Eversman's „Beiträge zur Mammalogie und Ornithologie des russischen Reichs“ sind etwas abgekürzt mitgetheilt im Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland, vol. IX. pag. 393.

„Ornithologische Beobachtungen, gesammelt auf Reisen im Charkow'schen und den anliegenden Gouvernements von Prof. A. Czernay“: Bullet. de la Soc. Imp. des Natur. de Moscou, 1850. p. 603. Von den 387 Vögelarten, welche Kessler in seiner russischen Fauna aufzählt, scheinen nur 192 dem Charkow'schen Gouvernement anzugehören, nämlich 29 Raubvögel, 84 Insessores, 9 hühnerartige, 42 Stelzvögel und 28 Schwimmvögel. Die bei weitem geringere Anzahl der namhaft gemachten Arten sind nach Czernay Standvögel, die bei weitem grössere besucht jene Gegenden nur zur Sommerzeit. Einige wenige bringen dort ausschliesslich den Winter zu, und noch andere erscheinen zweimal im Jahre beim Durchzuge. Das Vorkommen sehr zahlreicher Nager bedingt den grossen Reichthum an Raubvögeln. — *Tetrao tetrix* kommt auch in den Steppen vor. *Grus leucogeranos* wurde auf dem Durchzuge beobachtet. *Anas rutila* ist nicht selten. Ein recht werthvoller Beitrag zu den Localfaunen Russland's.

A s i e n.

Mor. Wagner's „Reise nach Colchis und nach den deutschen Colonien jenseits des Caucasus“ enthält auf S. 322 Bemerkungen über die Vögelfauna dieser Gegenden, doch leider nur sehr dürftige. Ménétrier's „Catalogue raisonné“ wurde dabei benutzt. Nach Wagner würden die caukasischen Gegenden eine an Arten sowohl wie an Individuen arme Vögelfauna besitzen (?)

Der ornithologische Theil der „Fauna Japo-

42 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

nica“ ist mit dem zwölften Theile zum Schlusse gediehen. Ein ganz vortreffliches, in sich abgeschlossenes Werk, welches wir ohne Bedenken den Zierden der ornithologischen Literatur beizählen.

Den Schluss des Textes bildet ein Verzeichniss aller japanischen Arten, deren 200 namhaft gemacht werden, mit Inbegriff folgender nach guten japanischen Abbildungen erkannter aber bis jetzt noch nicht eingesammelter Arten: *Anas histrionica*, *Gallinula chloropus* (?), *Alca monoceros*, *Pitta nympha* von Corea, *Haematopus ostralegus*, *Strepsilas interpres*, *Lagopus mutus* (?), *Loxia bifasciata* (?), *Alauda alpestris* (?), eine andere der tartarica nahe verwandte Art, *Upupa epops* (?), *Sitta* sp. der caesia verwandt, *Parus ater* (?), *Parus* sp. der atriceps verwandt, *Certhia familiaris*, *Turdus merula* (?), *Lanius excubitor*, *Falco candicans*, *Astur* sp. dem palumbarius verwandt, *Aquila fulva*? Es befinden sich ferner unter dieser Anzahl 22 sogenannte Lokalrassen, der grossen Mehrzahl nach europäische Arten, einzelne aber asiatische, wie *Halcyon coromanda major*, *Fringilla kawarahiba minor*, *Strix hirsuta japonica* und *Hirundo alpestris japonica*. Die meisten japanischen Vögel tragen europäisches Gepräge und gehören Gattungen an, welche auch in Europa vertreten sind. Die Zahl der ächt tropischen Formen ist gering und es characterisiren sich als solche eigentlich nur *Spizaetos orientalis*, *Muscipeta principalis*, *Muscicapa cyanomelaena*, *M. narcissina*, *Zosterops japonicus*, *Orpheus amaurotis*, *Alcedo lugubris* und *coromanda*, *Biophorus paradisiacus*, *Lamprotornis pyrrhogenys*, *Vinago Sieboldtii* und *Pitta nympha*. Das Werk umfasst 91 Kupfertafeln und 141 Seiten Text.

John Gould liess die beiden ersten Theile seiner „Birds of Asia“ erscheinen. Dieses grossartige Prachtwerk schliesst sich in Form und Fassung genau an die früheren Arbeiten des Verfassers an. Jeder Theil enthält, wie bei den „Birds of Australia“ 17 Kupfertafeln mit Text, welche an Schönheit und Treue in Zeichnung und Ausführung kaum etwas zu wünschen übrig lassen. Es liegt nicht im Plane Gould's, die in seinen beiden Werken über die Vögel Europa's und des Himalaja abgebildeten Arten hier noch einmal zu geben; auch sollen nur ausnahmsweise die asiatischen Inseln, als im Bereiche des Werkes liegend, betrachtet werden, mit Ausnahme, wie es scheint, Ceylon's, dessen Fauna sich allerdings unmittelbar an die des indischen Festlandes anschliesst.

Die im ersten Theile abgebildeten Arten sind ihrer Reihenfolge nach: *Falco jugger* Gr., *Pitta nivalensis* Hodgs., *Pitta cyanea* Blyth, *Pericrocotus solaris* Bl., *P. erythropygus* Jerd., *Picus* (*Chrysophlegma*) *flavinucha* Gould, *Sitta formosa* Bl., *S. cinnamomeiventris* Bl., *S. castaneiventris* Fr., *S. leucopsis* Gould (der *carolinensis* sehr ähnlich), *S. himalajana* Jard., *Cochoa viridis* Hodgs., *C. purpurea* Hodgs., *Cissá formosa* Wagl. (von Ceylon), *Fringilla Burtoni* G., *Yunx indica* Gould, und *Nucifraga multipunctata* Gould. Der zweite Thiel giebt die Abbildungen von: *Caprimulgus mahrattensis* Syk., *Nyctiornis Athertoni* Jard., *N. amictus*, *Niltava grandis* Blyth, *N. sundara* Hodgs., *N. Macgregoriae* Burt., *Lophophorus impeyanus*, *Nectarinea ignicauda* Hodgs., *N. goolpáriensis* Royle, *N. Vigorsii* Syk., *N. nivalensis* Hodgs., *Syr-rhaptés thibétanus* n. sp. (von Lord Gifford entdeckt), *Pterocles exustus*, *Pt. fasciatus* Scop., *Glareola melanoptera* Nordm., *Certhia nivalensis* Hodgs. und *C. himalajana* Vig.

Temmink schildert im 4ten Bande seines „Coup d'oeil général sur les possessions Néerlandaises dans l'Inde archipélagique“ kurz aber charakteristisch die Vögelfauna der Inseln Celebes (p. 115), Gilolo, Timor, Amboina, Banda (p. 294) und Neuguinea. Was über Gilolo mitgetheilt wird, ist ganz neu, und beruht auf den Sendungen und Mittheilungen des talentvollen Reisenden Dr. Forsten. Specielleres über die Vögel der übrigen oben genannten Inseln enthält das grosse holländisch geschriebene Werk über die niederländischen Besitzungen in Indien.

Blyth veröffentlichte im Journal of the As. Soc. of Bengal einen „Report on the Mammalia and more remarkable species of birds inhabiting Ceylon.“

A f r i c a .

A. Smith's „Illustrations of the Zoology of South Africa“ ist mit dem 27. Hefte, wenn auch nicht vollendet, doch beendet. Wenn gleich nur fragmentarisch hat doch dieses schöne Werk das grösste Verdienst um die Fauna eines der in zoologischer Hinsicht interessantesten Theile der Erdoberfläche. Wir bedauern den hastigen Abschluss desselben ungemein, und das um so mehr, als somit verschiedene von Smith in seinem wenig bekannten und auf keine

44 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Weise käuflich zu erlangenden „Report of an Expedition etc.“ kurz beschriebene Arten der sicheren wissenschaftlichen Begründung verlustig bleiben werden.

„Beitrag zur Ornithologie Westafrika's“ ist der Titel einer Arbeit, in welcher Ref. bemüht war, eine möglichst vollständige Uebersicht aller bis jetzt in Senegambien und Guinea (im älteren Sinne des Wortes) beobachteten Vögel zu geben, die Synonymie derselben kritisch zu beleuchten und zu dem geographisch-zoologischen Bilde dieser Gegenden einige wo möglich neue Züge hinzuzufügen.

Westafrika besitzt eine ungemein artenreiche, farbenprächtige und glanzvolle Vögelfauna. Man kennt nahe an 500 Arten als dort vorkommend. Die Mehrzahl derselben ist Westafrika eigenthümlich, sehr viele zeigen nur Lokalrassenverschiedenheit von südafrikanischen oder nordostafrikanischen Arten, nur wenige erwiesen sich als mit diesen ganz gleichartig. Die Verwandtschaft der westafrikanischen Ornithologie mit der Nordost- und Centralafrikas ist entschieden grösser als mit der Südafrikas. Von der ganz europäischen Gepräge tragenden Vögelfauna Maroccos zu den ganz tropischen des Senegalgebietes scheint kein allmählicher Uebergang stattzufinden; zwischen beiden liegt die thierarme Wüste. Der Westafrika eigenthümlichen Gattungen sind nur wenige, wie *Musophaga*, *Chelictinia* (*Riocouri*), *Spermospiza*, *Pyrenestes*, *Meropiscus* (*gularis*), *Onychognathus*, *Bias*, *Scotopelia* u. s. w. Die einzige africanische Pittaart gehört ausschliesslich der Westküste oder vielmehr einer sehr beschränkten Lokalität derselben an. Die in Süd- und Nordostafrika so artenreich vorkommende Form der *Saxicolen* ist längs der Westküste nur sehr schwach vertreten u. s. w.

Unsere Arbeit erschien in dem von Prof. Wiebel herausgegebenen „Verzeichniss der Vorlesungen am Hamburger Academ. Gymnasium für 1850.“ Eine Uebertragung derselben in's Englische veröffentlichte Sir William Jardine in den „Contributions to Ornithology.“

Drei sehr wichtige Beiträge zu unserer Kenntniss der Vögel Africa's verdanken wir C. Sundeval. Der erste derselben erschien in Nr. 6 der „Öfversigt af Kongl. Vetensk. Academ. Förhandlingar“ für 1849 und behandelt 24 im Jahre 1790 von Afzelius aus Sierra Leone eingesandte Vögelarten (*Foglar från Sierra Leone*, pag. 156.). Der specielle Theil dieser Arbeit ist glücklicherweise lateinisch geschrieben.

Unter diesen Vögeln befinden sich merkwürdig genug manche seltene Arten, welche erst kürzlich beschrieben worden sind, z. B. *Sycobius niteus* Gr., *Vidua concolor* Cass., *Spermestes cucullata*, *Corythair macrorhynchus* Fras., *Zanclostomus flavirostris* Sw. u. s. w., ja sogar ein prachtvoller, noch unbeschriebener *Buceros*.

Bei weitem wichtiger ist der zweite dieser Beiträge, welcher unter dem Titel „Foglar från Södra Africa“ in Nr. 4 derselben Zeitschrift für 1850 erschien, und in welchem die von J. Wahlberg im Kafferlande gesammelten neuen Arten beschrieben werden. Es sind deren über fünfzig, zum Theil schon namhaft gemacht, aber nicht beschrieben in Bonaparte's „Conspectus generum avium.“

Der dritte Beitrag Sundeval's hat die von Hedenborg aus Sennaar, Nubien, Aegypten und Arabien zurückgebrachten Vögel zum Gegenstande und erschien in Nr. 5 der „Öfversigt“ für 1850: „Foglar från Nordöstra Africa.“ Ausser den Beschreibungen von etwa 15 neuen Arten enthält diese Arbeit (wie die beiden oben besprochenen) zahlreiche treffliche Bemerkungen über schon bekannte. Mehr davon im speciellen Theile dieses Berichts.

Auch Sundeval fiel die Lokalrassenverschiedenheit vieler nicht füglich specifisch zu trennender Vögel Süd- und Nordostafrika's auf.

„Der Winter in Aegypten in ornithologischer Hinsicht“ von Alfred Brehm: Naumannia I. p. 54; eine recht anziehende Schilderung des überreichen Vogel Lebens, welches zur Winterzeit das ägyptische Delta mit seinen ausgedehnten Seen und Sümpfen zu beherbergen pflegt. Sodann interessante Angaben über die Reihenfolge, in welcher die Flüchtlinge aus Europa zu Ende Septembers in Aegypten eintreffen. Die Pirole und Fliegenfänger machen den Anfang; dann folgen die Schwalben und Wachteln, dann Lerchen, Pieper, Sylvien u. s. w. Viele dieser Vögel bleiben in Aegypten, andere ziehen bis Nubien und noch weiter den Nil hinauf. — Der junge Brehm war der vielbesprochenen africanischen Expedition des Baron v. Müller beigegeben und verweilt, so viel uns bekannt, noch dort.

A m e r i k a.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.oegeschichte.at

Das Schlussheft von Oken's „Isis“ enthält einen ziemlich vollständigen Auszug aus James M'Kay's „Zoology of New-York“ (Albany 1844). Man möchte es doch bezweifeln, dass so viele Arten der Nordwestküste im Staate New-York vorkommen sollen!

L. Agassiz's „Lake Superior, its physical character, vegetation and animals“ etc. 1 vol. 8. Boston, giebt auf Seite 383 einen Bericht über die von der Gesellschaft am See beobachteten Vögel.

Man fand wenig Arten und wenig Individuen, woran wenigstens zum Theil die Jahreszeit schuld sein mochte, da manche gerade jetzt ihr Brutgeschäft in höheren Breiten vollzogen. Häufig waren nur *Zonotrichia pensylvanica*, *Parus atricapillus* und *Ampelis cedrorum*. Der Ober-See ist arm an Wasserpflanzen und wohl mit aus diesem Grunde auch an Wasservögeln. Man bemerkte von letzteren nur *Larus argentatus*, *Colymbus septentrionalis* und *glacialis*, *Mergus cucullatus*. Cabot nennt im Ganzen nur 59 Arten.

W. Gambel's „Vögel Oberkaliforniens“ Schluss: Journ. of the Acad. N. Sc. of Philad. I. p. 215.

Gambel beobachtete im Ganzen 176 Arten. Ueber die seltneren wird ausführlicher berichtet, so z. B. über *Saurothera Bottae*, welche irrthümlich genug mit *mexicana* vereinigt wird, ferner über *Recurvirostra occidentalis* Vig., über *Strepsilas melanocephala* Vig., einer schönen, dort sehr häufigen Art; über *Ortyx californica* und *Gambelli*, über *Anser hyperboreus* und *Grus canadensis*, einer Art, welche Gambel unserer Ansicht nach vollkommen richtig nicht mit *americana* vereinigt, und welche er im Winter meilenweit die grasigen Ebenen bedecken sah u. s. w. Schon im vorigen Jahresberichte ist die Wichtigkeit und das Werthvolle dieser Arbeit Gambel's nach Verdienst hervorgehoben worden.

Sir W. Jardine's „Contributions to Ornithology“ enthalten abermals mehrfache und wichtige Beiträge zur Ornithologie der Bermudas, welche von einem dort ansässigen fleissigen Beobachter, Herrn Hurdis, ausgehend, als Supplement zu der früher besprochenen Arbeit

Lieutenant Wedderburn's anzusehen sind. Hurdis unterscheidet ebenfalls scharf zwischen wirklich einheimischen Arten, Sommerresidenten, Herbst- und Winterbesuchern (er zählt deren 84 auf), Frühlingsbesuchern und zufällig von der östlichen Hemisphäre her verschlagenen Arten. Wir unterschreiben gerne die Bemerkung Sir W. Jardine's, dass mit dergleichen Verzeichnissen und Beobachtungen, wie sie von englischen Residenten an entlegenen Punkten des Erdballs nicht selten mitgetheilt werden, der Ornithologie ein sehr wesentlicher Nutzen erwächst.

Dieselbe Nummer der „Contributions“ enthält neue Angaben über die Ornithologie Quito's.

Die Hochregionen der Andes um Quito dienen bis zur Schneegrenze hinauf verschiedenen eigenthümlichen Colibriarten zum Wohnsitz. *Trochilus ensiferus* sucht seine Nahrung in den grossen glockenförmigen Blütenkelchen der *Datura sanguinea*, *Tr. Temminkii* lebt in der Waldregion der Andes bis 12000' Höhe und nascht vorzugsweise aus den Blüten von *Siphocampylus giganteus*, ebenso *Tr. cupripennis* Bourc., während *Tr. thalassinus* Sw. die Blüten der *Bernadesia spinosa* frequentirt u. s. w.

Pr. Maxim. zu Wied „Brasilien, Nachträge, Berichtigungen und Zusätze zu der Beschreibung meiner Reise im östlichen Brasilien“ 1 vol. 8.

Dieses nicht unwichtige Bändchen enthält auch verschiedene ornithologische Notizen, so auf S. 33 über *Lanius sulphuratus* und *pitangua* auct. (wovon später mehr), über *Musc. vociferans* seiner „Beiträge“ u. s. w. Der schon im vorigen Jahresberichte von uns in Zweifel gezogenen Behauptung de Castelnau's, die Zahl der Individuen unter den Vögeln sei in Südamerika nicht grösser als bei uns und in gemässigten Ländern überhaupt, widerspricht der Prinz auf das Entschiedenste. Dagegen bestätigt er im Allgemeinen die Angabe, dass die südamerikanischen Vögel weniger Eier legen, als unsere europäischen Arten.

„Aves de la Isla de Cuba“ por Juan Lembeye. Havana 1849. Davon im nächsten Jahresberichte.

A u s t r a l i e n .

Reichenbach's „Die neuentdeckten Vögel Neuhollands,“ eine nicht immer ganz glückliche Ueber-

48 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

setzung des Textes der Gould'schen „Birds of Australia“ sind vollendet und bilden einen stattlichen Band von 614 Seiten. Wie schon gesagt, eine sehr nützliche und dankenswerthe Arbeit, deren Erfolg im zoologischen Publicum bei dem ungewöhnlichen Interesse des Gegenstandes gar nicht zu bezweifeln steht.

Es hat uns, trotz vieler aufgewandten Mühe, bis jetzt nicht gelingen wollen, Titian R. Peale's „Mammalia and Ornithology of the United States Exploring Expedition“ auf dem Wege des Buchhandels zu erlangen. Es sei erlaubt, hier das Urtheil Cassin's, eines sehr befähigten und urtheilsberechtigten Critikers, über diese lange erwartete Arbeit wörtlich beizubringen: J have sufficient knowledge of the book to be fully satisfied that little confidence can be placed in any of Mr. Peales birds described as new, of which there are upwards of an hundred; the Fissirostres are erroneous to an extraordinary extent.“ Im nächsten Jahresberichte hoffen wir unsere eigene Ansicht mittheilen zu können.

Im höchsten Grade interessant ist eine Mittheilung Gould's über die naturwissenschaftlichen Forschungen John Macgillivray's während der Expedition der „Battlesnake“ längs der Nordostküste Australiens, Neuguineas u. s. w., welche ursprünglich der 1850 in Edinburgh versammelten „British Association for the advancement of science“ vorgetragen und dann von Sir W. Jardine in den mehrfach erwähnten Contributions“ gedruckt worden ist.

Die erste Reisemittheilung Macgillivray's an Gould bildet eine sehr werthvolle tabellarische Uebersicht der während der Reise beobachteten *Procellariden* und zwar 1) zwischen Rio Janeiro und dem Cap d. g. H., 2) zwischen dem Cap und Mauritius, und 3) zwischen Mauritius und Van Diemens-Land. Es wurden 18 Arten gesammelt. — Macg. bestätigt die ausserordentliche geographische Verbreitung von *Lestris cataractes*, welche Art auch Gould die gemässigten Meere der ganzen Erde befliegen lässt. — In der Gegend von „Coral-Bay“ erlangte Macg. mehrere Exemplare der *Poephila mirabilis*, welche er für identisch mit *P. Gouldii* hält. — In Sydney erfuhr Macg. von dem Botaniker Carron,

dass auf der unglücklichen Landreise Kennedy's ein ächter behelmter Casuar erlegt und bis Weymouth-Bay (N.-O. Küste) transportirt worden sei. — Um Cap York erhielt Macgillivray eine reiche und unerwartet interessante ornithologische Ausbeute, so unter andern *Microglossus aterrimus*, *Ptilorhis magnificus*, *Chalybeus cornutus*, *Aplonis metallicus*, sämmtlich bisher nur als von Neuguinea bekannt; ferner eine Anzahl ganz neuer Arten aus den Gattungen *Tanysiptera*, *Chlamydera*, *Drymodes*, *Monarcha*, *Carpophaga* u. s. w. — Unter den auf den Inseln der Louisiadegruppe beobachteten Vögeln schienen M. viele australisches Gepräge zu tragen. Doch wurde ebendasselbst eine *Lorius*-Art geschossen. — Auf den unbewohnten Duchateaninseln lebte eine dem tumulus verwandte *Megapodius*-Art. — Die Unmöglichkeit auf Neuguinea selbst zu landen, empfand Macgillivray auf das schmerzlichste; wer vermöchte dem talentvollen und passionirten jungen Forscher sein Mitgefühl zu versagen!

Accipitres.

Falconidae. In erster Reihe verdient hier Pucheran's gründliche und verdienstliche Arbeit über die Falkentypen Cuvier's, Vieillot's und Lesson's im Pariser Museum angeführt zu werden: Rev. et Mag. de Zool. II. p. 1. 82. u. s. w.

Falco senegallus Cuv. ist ♂ ad. von rapax T.; *F. naevioides* C. ist rapax juv. (auch *F. belisarius* Levaill. Expl. scient. Algér. pl. 2.). — *Nisus variatus* C. Pucheran beschreibt beide Exemplare der Sammlung auf das genaueste; er hält das grössere für den jüngeren Vogel einer Art, deren ♂ ad. noch unbekannt ist, das kleinere für den *Sparvius guttatus* Vieill., einer gleichfalls nur im Jugendkleide bekannten Art. — *F. aequipar* C. ist *Circus pallidus* Sykes. — *Elanus torquatus* C. ist *Gampsonyx Swainsonii* Vig. — *Circus leucophrys* V. ist *F. palustris* Wied. — *C. ater* V. sei Var. von *C. Montagui*. — *Buteo melanotos* V. ist *polionotus* Gr. — *B. nigricollis* V. sei vielleicht *busarellus*. — *B. brachyurus* V. ist eine gute Art aus Cajenne. — *B. cristatus* V. Encycl. ist *Pernis cristata* Cuv. *B. cristatus* des Dictionn. ist dagegen der Balbusard von Neuholland. — *Sparvius caerulescens* V. ist *F. hemidactylus* T. — *Sp. ruficollis* V. ist *xanthothorax* T. (nicht leucauchen, wie Kaup meint) — *Sp. gilvicollis* V. ist *F. concentricus* Ill. — *Sp. bicolor* V. ist *N. variatus* Cuv. — *Sp. subniger* V. ist *tinus* Lath. *S. minutus* V. ist das ♂ dazu. — *Sp. tricolor* V. ist *Nis. striatus* juv. — Zwei Vieillot'sche Typen waren nicht mehr aufzufinden, nämlich *Buteo pectoralis* und *Spiz. fuscus*. — *Nis. Malfini* Less. ad. ist *tinus*, die als Junge aufgeführten sind *striatus*. — *Pandion fluviatilis* var.

50 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Neuholl. ist *leucocephalus* Gould. — *Nis. minutus* Less. ist *soloensis* juv. — *Pernis albigularis* Less. bleibt dunkel. — *Buteo albicauda* Less. ist *pteroles*. — *B. melanoleucus* Less. ist *brachyurus* Vieill. — Vortreffliche Beschreibungen vieler dieser Typen erhöhen den Werth dieser Arbeit.

Kaup gab eine corrigirte Uebersicht seiner Falconiden im 16ten Jahrg. dieses Archiv's, p. 21. Nach ihm wäre *Circ. acoli* Levaill. nicht südafrikanisch, sondern eins mit *histrionicus*! Wohl möglich. Kaup kennt an 200 Arten in europäischen Sammlungen. Seine grössere Arbeit in der Isis erschien von Strickland im Auszuge übersetzt in den „Contributions to Ornithology.“

Von Schlegel's „Abhandlungen aus dem Gebiete der Zoologie“ erschien ein drittes Heft und darin der Schluss von dessen trefflicher Arbeit über die grossen langschwänzigen Edelfalken, nebst Abbildungen von *F. jugger* ♂ ad., *F. tanypterus* Licht. t. 12. und 13., *F. lanarius alphanet* auf t. 14. und der Beschreibung einer neuen Art, *F. mexicanus* Licht. — Ueber *Falco arcadicus*, *Eleonorae* und *concolor* T. schrieb sehr instructiv Th. Heuglin in der Naumannia III. p. 31. Die heiden ersteren hält er für gleichartig; Baron Müller fand *F. Eleonorae* in Nubien. — Neue Arten: *Circus Mülleri* Heugl. Naum. III. p. 36. c. fig. Sennaar. — *Poliornis pernopsis* Schleg. (*Pernopsis pyrrhoptera* Dub.) Bonap. Rev. p. 481. — *Machae-rhamphus alcinus* Bonap. ib. Malacca („rostrum minimo compressissimo“). — *Spizaetos spilogaster* Dub. Abyssinien: Rev. p. 487. — *Morphnus mexicanus* Dub. ib. Tabasco. — *Leucopternis Kuhlii* Bonap. Consp. p. 19. — *Elanus minor* Bonap. ib. p. 22. Asien. — *Astur trinotatus* Temm. Celebes. ib. — *Aquila Wahlbergi* Sundev. Öfvers. 1850. p. 109. Kafferland. — *Poliornis rufipennis* Sundev. ib. 131. Sennaar. — *Asturina schistacea* Sundev. ib. 132. Brasilien. — *Aquila unicolor*, *fuscoatra* und *subnaevia* sind subspecies von Brehm.: Naum. III. p. 26.

Sundevall unterscheidet sehr hübsch die südlichen, nordöstlichen und westlichen Lokalrassen von *Micronisus sphenurus*, *brachydact.* und *polyzonoides* Sm., ferner die von *gabar* aus Sennaar und Kafferland, von *Spizaetos occipitalis* dieser beiden Lokalitäten u. s. w. — *Helotarsus leuconotos* Herz. v. Würtemb. (caudatus ad.) erhielt er aus Sennaar und Kafferland: l. c. p. 134. — Sundevall möchte den von Kaup beschriebenen *Hyptiopus cuculoides* für verschieden von dem Swainson's halten und denselben *H. caffer* nennen: l. c. p. 110.

Abbild. *Ischnoscelis niger* Dub. Esquiss. orn. IV. pl. 1. — *Micrastur guerilla* Cass. Journ. Acad. Philad. I. pl. 40. — *F. belisarius* Levaill. (rapax) Exped. scient. Algér. Ois. pl. 2.

Strigidae. „*Considérations générales sur les oiseaux de proie nocturnes*“ par le doct. Pucheran: Arch. du Mus. IV. p. 313. Pucheran betrachtet die Eulen als gleichsam aufgehalten in der Gefiederentwicklung unter dem Einflusse des Lichtmangels. Sie scheinen ihm gleichsam einen organischen Embryonenzustand zu verwirklichen. Deutlich lässt sich die Einwirkung tropischer Climate auf die Färbung und Federtextur der Eulen wahrnehmen. Das Gefieder derselben ist knapper und kürzer. Nackfüssige Eulen giebt es nur in den Tropen. Die grössten Arten kommen den Polen zunächst vor. Bei den allermeisten sind ♂ und ♀ einander sehr ähnlich. Die Gattung *Athene* steht höher; sie zeigt die meisten Typen.

Neue Arten: *Glaucidium elatum* Natt. Bonap. Consp. p. 36. Mexico. — *Athene syloatica* S. Müller, ib. 40. Sumatra. — *A. squamipilea* Bp. ib. 41. Ceram. — *Ciccaba gisella* Bp. ib. ist identisch mit *Nyctale Harrisii* Cass. Brasilien. — *Ciccaba myrtha*, Bp. ib. p. 44. Sumatra. — *Scotopelia peli* Bp. ib. 44. Ashantee. — *Scops novae Zelandiae* Bp. ib. p. 46. — *Bubo Verreauxii* Bp. ib. Südafrika. — *Syrnium squamulatum* Licht. Bp. ib. 53. Mexico. — *S. macabrum* Bp. ib. Südamerika.

Abbild. *Scops rutilus* Pucher. Arch. du Mus. IV. pl. 22. — *Bubo madagascariensis* Sm. Puch. ib. pl. 23. — *Otus stygius* (Wagl.) Puch. ib. pl. 24. — *Strix numida* Levaill. (ist nur noctua jun.) Expéd. scient. Algér. Ois. pl. 6. — *Syrnium virgatum* Cass. Journ. Acad. of Philad. II. pl. 3. — *S. albugulare* Cass. ib. pl. 4. — *Nyctale Harrisii* Cass. ib. pl. 5. (*Ciccaba gisella* Bp.).

Ausführliche Beschreibungen von *Syrnium ocellatum* Less. und *Bubo magellanicus* Gr. gab Pucheran, l. c. — In Bonap. „*Conspectus*“ werden auch die bis jetzt nur abgebildeten neuen Eulenarten der „*Voyage au Pol Sud*“ beschrieben, nämlich *Athene leucolaima* Hombr. et Jacq., *A. ocellata* H. et J. und *A. Jacquiniti* Bp.

Passeres.

F i s s i o s t r e s.

Caprimulgidae. Der letzte Band der Isis giebt auf S. 1018. Funk's Nachrichten über *Steatornis caripensis* aus dem *Bullet. Acad. Sc. Brux.* XI. p. 371.

Neue Arten: *Hydropsalis limbatus* Cass. Proceed. Ac. Philad. IV. p. 236. (Ann. and Magaz. V. p. 310.) — *H. segmentatus* Cass. ib.

52 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Neugranada. — *Anthrostomus sericeocaudatus* Cass. ib. Südamerika. — *Podargus parvulus* Temm. Bp. Consp. p. 57. — *P. crinifrons* Temm. ib. Beide aus Malaisien. — *Hydropsalis creagra* Bp. ib. 58. Brasilien. — *H. lyra* Gould. ib. St. Fé de Bogota. — *Caprimulgus Smithii* Bp. ib. (europaeus Smith Illustr.) Südafrika. — *C. concretus* T. ib. Ashantee. — *C. binotatus* T. Borneo. ib. — *Anthrostomus dominicus* Bp. ib. p. 61. St. Domingo. — *A. californianus* Bp. (Nuttalii, Audub.?) ib. 61. — *Nyctidromus grallarius* Pr. Wied. Consp. p. 62. Brasilien. — *Lyncornis macropterus* Temm. ib. 62. Celebes. — *Chordeiles sapiti*, Natt. ib. 63. Brasilien. — *Ch. minutus* Natt. ib. Brasilien.

Hirundinidae. (Cypselinae). Neue Arten: *Cypselus leucopygialis* Cass. Proc. Acad. N. Sc. Philad. p. 18. Sumatra. — *Acanthylis cinereocauda* Cass. ib. Südamerika. — *A. coracina* Müll. Bp. Consp. 64. — (Hirundininae). Ueber die sich um *Hirundo senegalensis* und *rustica* gruppierenden Schwalben schreibt sehr instructiv Ch. L. Bonaparte: Rev. cit. p. 48. *H. puella* Temm. fällt nach ihm zusammen mit *abyssinica* Guér. und *striolata* Rüpp.; *H. melanocrissus* Rüpp. mit *rufula* Temm. Neue Arten: *Atticora hamigera* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 57. Natal (ist = *H. holomelas* Sundev. Öfvers. 1850. p. 108.) — *Hir. scapularis* Cass. ib. Ostafrika. — *H. Korthalsii* Bp. Consp. p. 340. Woher? — *Chelidon dasypus* Temm. Borneo. Consp. — *Hir. semirufa* Sundev. Öfvers. p. 107. Ob. Kafferland. — *H. dimidiata* Sund. ib. Ob. Kafferl. — *H. atrocaerulea* S. ib. Unt. Kafferland. — *H. griseopyga* S. ib. Natal. — *H. spilodera* S. ib.

H. frontalis Gould's nennt Cassin *H. Gouldii*: l. c. p. 69.

Alcedinidae. Neue Arten: *Tanysiptera sylphia* Gould. Contribut. VI. Cap York. — *Halcyon flavirostris* Gould, ib. Cap York. *Alcedo Verreauxi* de la Berge: Rev. zool. p. 621. Borneo. — *Halcyon melanops* Temm. Bonap. Consp. p. 141. Borneo. — *Todirhamphus funebris* T. ib. p. 156. Celebes. — *T. Forsteni* Temm. ib. Celebes. — *Alcedo quadribrachys* T. ib. 158. Guinea. — *Monasa mystacalis* Lafr. Rev. p. 215. pl. 2. Columbien. — *M. axillaris* Lafr. ib. 216. Rio negro. — *M. flavirostris* Strickl. Contrib. II. fig. Peru. — *Gymnobucco calvus* Mus. Lugd. Bp. Consp. p. 141. Ashantee. — *Xylobucco scolopaceus* Bon. (Temm.) ib. Ashantee. — *Megalaima Hodgsoni* Bp. ib. 144. Nepal. — *Megalaema leucotis* Sundev. Öfvers. p. 109. Unt. Kafferland. — *M. bilineata* Sundev. ib. Unt. Kafferland.

Abbild. *Alcyone cyanopectus* Lafr. Contrib. IV. fig. opt. — *Bucco capistratus* Eyt. Contribut. I.

Cassin nennt *Ceyx azurea* Less. *Alcyone Lessonii*: Proc. Acad. Philad. p. 69. Beschreib. — Bonaparte nennt *Halcyon coromanda maior* Schleg. *H. Schlegelii* und *H. corom. minor*: *H. lilacinus* Consp.

p. 156. — Sundevall weist aus zahlreichen von Wahlberg im Kafferlande gesammelten Exemplaren nach, dass Swainson's *Alc. bicincta* nur ♂ von *rudis* sei: Öfvers. p. 162. (1849).

Meropidae. Neue Arten: *Meropogon Forsteni* Temm. Celesbes, Bonap. Consp. p. 157. — Sundevall creirt für *Merops gularis* Sh. die Gattung *Meropiscus*. Allerdings weder ein *Melittophagus* noch ein *Nyctiornis*! Öfvers. 1849. p. 162.

Tenuirostres.

Upupidae. Neue Art: *Ptiloris Victoriae* Gould. Nordaustralien: Illustrat. Proceed. Z. S. III. pl. 12.

Promeropidae. Neue Arten: *Dacnis angelica*, de Filippi 1845. Bon. Consp. p. 400; scheint uns *D. melanotis* Strickl. Contrib. zu sein: Gray Gen. of Birds pl. 34. fig. 2. — *Nectarinea australis* Gould. Contrib. 6. Cap York.

Trochilidae. Eine neue Eintheilung der Colibri's gab Bonaparte in den „Comptes rendus“ 1850. p. 379; er zählt 58 genera, darunter wieder 19 neue! Auch Rev. et Mag. p. 243. Es wird eine besonders unterhaltende Arbeit sein, die neuen Colibrigattungen Gould's, Bonaparte's und Reichenbach's gegen einander gehalten, ins Reine zu bringen!

Neue Arten: *Petasophora Gouldii* Bonap. Consp. p. 69. Bolivien. — *Amazilia erythrorhyncha* Bp. ib. 77. — *Am. haematorhyncha* Bonap. ib.

Abbild. J. Gould's „Monograph of the Trochilidae or Humming Birds“ ist ein überaus kostspieliges Prachtwerk im Formate und Stil der übrigen Gould'schen Werke. Der grossen Schwierigkeit der Colorirung halber hat jeder Theil nur 15 Tafeln. Die grosse Schönheit und Treue dieser Abbildungen bedarf kaum der Erwähnung. Die Metallschilder des Kopfes und der Kehle sind nach einer ganz neuen Manier gemalt, nämlich mit Oelfarbe auf Goldgrund. Meist sind 3 bis 4 Individuen jeder Art auf einer Tafel abgebildet. Gould kennt deren an 300! Der vor uns liegende erste Theil bildet ab: *Trochilus polytmus* L., *Oreotrochilus Estellae* d'Orb., *O. leucopleurus* Gould, *O. Adelae* d'Orb., *Phaetornis eurynome* Less., *Ph. eremita* G. (*rufigaster* Less.), *Pterophanes Temminkii* Boiss., *Docimastes ensiferus* Boiss., *Spathura Underwoodii* Less., *Sp. peruana* G., *Sp. rufocaligata* G. (*Tr. Addae*, Bourc.), *Oxygogon Guerini* Boiss., *O. Lindenii* Parzudh., *Tryphaea Duponti* Less., *Augastes scutatus* Natt. — *Oreotroch. Jamesoni* Jardine: Contrib. I. pl. — *Troch. Allardi* Bourc. ib. IV. Pichincha.

Meliphagidae. Neue Arten: *Tropidorhynchus gilolensis*

54 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Müll. Bon. Consp. p. 390. — *Tr. cineraceus* Müll. ib. Timor. — *Ptilotis fumata* Müll. ib. Neuginea. — *Phyllornis venusta* Temm. Sumatra. — *Ph. media* Temm. Sumatra. ib. 396. — *Yora viridis* Temm. ib. 396. Borneo. — *Yora media* Temm. Sumatra. — *Zosterops virens* Sundev. Öfvrs. p. 101. Natal. — *Z. lateralis* Sundev. ib. Ob.-Kafferland (ob = abyssinicus Guér.?). — Sundeval beschreibt den „Tscheric“ Levaill. (*Zost. capensis*) genau, will aber diese Art bestimmt von Sylv. madagascariensis auct. trennen.

Certhidae. Lafrenaye's sehr fleissige und werthvolle Arbeit über die *Dendrocolaptnae* verdient hier zuerst hervorgehoben zu werden: Rev. et Mag. de Zool. p. 95, 145, 275 u. s. w. Die erste Abtheilung derselben, *Compressirostres*, zählt die genera *Dendrocolaptes* (6 Arten), *Picolaptes* Less. (11 Arten), *Xiphorhynchus* Sw. (5 Arten), *Nasica* Less. (14 Arten), *Sittasomus* Sw. (4 Arten), *Glyphorhynchus* Wied. (1 Art), *Dendroplex* Sw. (2 Arten). Sehr ausführliche Beschreibungen sämmtlicher Arten, so wie die sorgfältigste Kritik der sehr verwickelten und überladenen Synonymie verleihen dieser Monographie einen ganz besonderen Werth. Wir halten dieselbe für die beste aller Arbeiten Lafrenaye's.

Neue Arten: *Dendrocolaptes simpliciceps* Pucher. Rev. et Mag. p. 100. Yungas (d'Orbigny). — *D. Devillei* Desm. l. c. 102. Sayaraku. — *Picolaptes lineaticeps* Lafr. l. c. 277. — *Xiphorhynchus procurvoides* Lafr. l. c. p. 376. Cajenne. — *Nasica guttatoides* Lafr. ib. p. 387. Columbien. — *N. multiguttatus* Deville, ib. p. 417. Amazonas. — *N. Beuperthuysii* Lafr. ib. p. 419. Amazonas. — *N. d'Orbignyianus* Lafr. ib. p. 420. Guarayos, Chiquitos. — *Sittasomus amazonus* Dev. ib. p. 590. — *Sitta leucopsis* Gould: Ann. and Mag. 16. p. 141. Himalaja. — *Synallaxis flammulatus* Jard. Contrib. IV. fig. bon. Quito. — *Anabates nigropectus* Lafr. Rev. et Mag. p. 107. pl. 1. Brasilien. — *Certhia Nattereri* Bon. Consp. Savojen. Ist wirklich verschieden von famil. — *Sitta roseilia* Bp. ib. p. 227. Japan. — *Tichodroma nepalensis* Bp. ib. (wird schon in Hoffmeister's Reise als verschieden von muraria beschrieben). — *Thryothorus Eidouxi* Bp. ib. Brasil. Voy. au Pol Sud t. 19. — *Anabates lophotes* Bp. ib. 210. Buenos Ayres. — *A. echinatus* Temm. ib. St. Fé de Bogota. — *A. infuscatus* Natt. ib. Brasilien. — *A. puncticollis* Natt. ib. Brasilien.

Menura Alberti Gould: Bonap. Consp. p. 215. — Jard. Contrib. 1850. pl. 65. „dorso, uropygio crissoque pulchre rufo-castaneis, rectricibus brevioribus, latioribus, unicoloribus.“ Austr.

D e n t i r o s t r e s .

Lusciniaidae. Neue Arten: *Ruticilla grandis* Gould, Ann. and Mag. p. 141. Thibet und Afganistan. — *Drymodes superciliaris* G.

Contrib. VI. Cap York. — *Drymoica scotoptera* Sundev. Öfvers. p. 129. Sennaar. — *D. fulvescens* Sund. ib. Sennaar. — *D. obscura* Sund. ib. p. 103. Kafferland. — *D. fulvifrons* Sundev. ib. 124. Kafferland. — *D. procerula* S. ib. Kafferland. — *D. corvirostris* Sundev. ib. Kafferland. — *D. chloris* Sund. ib. Kafferland. — *Eremomela flaviventris* (Burch.) Sund. n. gen. ib. p. 102. Ob. Kafferland. — *E. usticollis* S. ib. Ob. Kafferl. — *E. scotops* S. ib. 103. Kafferl. — *Camaroptera olivacea* S. ib. p. 103. n. gen. Unt. Kafferland. — *Bradypterus brevirostris* S. ib. 103. Unt. Kafferl. — *Microura superciliaris* Müll. Java. Consp. p. 258. — *Cettia africana* Bp. ib. — *Bessonornis cyanocampter* Cab. ib. 301. — *B. diadematus* Temm. ib. Guinea. — *Cossypha signata* Sundev. l. c. 101. Kafferland. — *C. fasciventris* S. ib. — *Myrmecocichla aethiops* Licht. ib. Senegal. — *Saxicola melanoleuca* Müll. ib. 304. Timor. — *S. luctuosa* Müll. Samoa. — *S. pyrrhonota* Müll. Timor. — *Parus annexus* Cass. Proc. Acad. Philad. p. 103. Rio grande (Texas). Diese Art dürfte identisch sein mit *P. Wollweberi* Bp. aus Mexico: Compt. rend. Acad. Sc. p. 478. — *P. atricristatus* Cass. ib. Texas. — *Psaltriparus personatus* Bonap. Compt. rendus Ac. des Sc. p. 479. Nov. gen. Hochgebirge Süd-mexico's. — *Aegithalus punctifrons* Sundev. Öfvers. p. 129. Sennaar. — *Aegith. flaviceps* Sundev. ibid. Sitka: Sahlberg. !! — *Parula mexicana* Licht. Bonap. Consp. p. 310. — *Trichas vegeta* Licht. ib. Mexico. — *Granatellus venustus* Dubus, ib. p. 312. Mexico. — *Cardellina amicta* Licht. ib. Mexico. — *Basileuterus hypoleucos* Cab. ib. 313. Brasilien. — *B. culicivorus* Licht. ib. Mexico. — *B. chrysophrys* Licht. ib. Mexico. — *B. lachrymosus* Licht. ib. Mexico. — *Vermivora blanda* Licht. ib. Cuba. — *Pallenura javensis* Bp. ib. p. 247. — *Anthus lineiventris* Sundev. Öfvers. p. 100. (gen. *Cinaedium* Sund.) — *A. caffer* Sund. ib. — *A. brachyurus* S. ib. Alle drei aus dem Kafferlande.

Abbild. *Janthia rufilata* Hodgs. ♂ ♀ in Jard. Contrib. I. — *Tarsiger chrysaeus* Hodgs. ibid. ♂ ♀ und juv.

Eine neue Beschreibung von *Parus bokharensis* Licht. giebt Bonap. Compt. rendus Ac. Sc. p. 479. — Ueber Vorkommen und Lebensweise des in Savojen, Tessin und Valais nicht seltenen *Parus lugubris*: Edm. Fairmaire, Rev. et Mag. p. 576. — Pässler über *Sylvia Meisneri*: Naum. III. p. 56. Ist nichts als *trochylus*. — Sundeval über *Oligura* (*Sylvietta* Lafr.): Öfvers. p. 128. *S. brachyura* Lafr. sammelte Hedenborg in Sennaar; eine Varietät von *O. rufescens* Vieill. fand Wahlberg im Kafferlande. Sundeval hält Levaill. „Aguimp“ für eine gute eigene Art, bestimmt verschieden von *Campensis*; er benamt sie *Motacilla vidua*: ib. 128. — Ueber *Aegithalus Smithii*: Sundev. l. c. 106. und ib. über *Aegithalus minutus* (Sh.), Levaill. „Beque-fleur.“

Turdidae. Neue Arten: *Myiothera nudiceps* Cass. Proc.

56 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Acad. Philad. p. 103. Panama; ganz schwarz, nackter Scheitel blau! (Drymophila?) — *Brachypteryx albifrons* Boie. Bonap. Consp. p. 257. Java. — *Cacopitta atrigularis* Bp. ib. 257. Borneo. — *C. loricata* S. Müller, ib. Sumatra. — *C. lepidopleura* T. ib. Java. — *C. perspicillata* T. ib. Java. — *C. leucogrammica* T. ib. Borneo. — *Pitta maculata* Temm. ib. p. 254. Himalaja. — *P. Schwaneri* Temm. ib. Borneo. — *Zoothera cincllops* Bp. ib. 253. (exclus. Synonym.) — *Turdus aurantiirostris* nob. Rev. et Mag. p. 158. Caraccas. (ist eins mit *Catharus immaculatus* Bon. Consp. p. 218.) — *T. gymnopsis* Temm. Bp. Consp. p. 272. Brasilien. — *T. olivacinus* Bp. ib. Südafrika — *T. pelios* Bp. ib. Himalaja. — *T. mandarinus* Bp. ib. China. — *T. olivaceofuscus* nob. Beitr. zur Ornith. Westafr. p. 49. St. Thomé. — *Timalia larvata* Müll. Bp. Consp. p. 217. Borneo. — *Mixornis borneensis* Bp. ib. — *M. flavicollis* Müll. ib. Java. — *Turdirostris murinus* T. Neuguinea. ib. — *T. capistratoides* T. ib. Borneo. — *T. pica* Boie. Sumatra. — *T. leucostigma* Müll. ibid. Borneo. — *T. concreto* Müll. Borneo. — *T. polio-genys* Müll. Sumatra. — *Copsychus pluto* T. Borneo. — *Spheco-theres flaviventris* Gould: Contrib. 6. Cap York. — *Oriolus Baruffi* Bonap. Consp. p. 347. Ashantee. — *O. Broderipi* Bonap. ibid. Sumbava. — *Mimetes Mülleri* Bonap. ib. 346. Neuguinea. — *M. Forsteni* Bonap. ib. Ceram. — *Picnonotus inornatus* Kuhl. lb. p. 263. Sumatra. — *P. simplex* K. ib. Sumatra. — *Brachypus tigus* Müll. ib. 264. Sumatra. — *B. poliopsis* Müll. ib. Sumatra. — *B. vidua* T. ib. Borneo. — *Ixos erythrotis* Bp. ib. 265. Java. — *T. ashanteus* Bp. ib. — *Trichophorus icterinus* T. ib. 262. Westafrika. — *T. poliocephalus* T. ib. Westafr. — *T. gutturalis* Müll. Borneo. ib. — *T. sulphuratus* Müll. Borneo. ib. — *T. flavicaudus* Bp. Voy. Pol Süd, t. 15. fig. 1. Amboina. — *T. pulverulentus* Müll. Sumatra. ib. — *T. striolatus* Müll. Sumatra. ib.

Abbild. *Turdus ruftorques* nob. in Dub. Esquisses ornith. IV. pl. 4 u. 5.

J. F. Naumann veröffentlichte wichtige „kritische Bemerkungen über einige in Deutschland seltenere Drosselarten.“ Naum. 3. p. 1., nämlich über *T. atrogularis*, wozu dubius Bechst. das Junge ist, *T. fuscatus*, *Naumanni* und *ruficollis*. Der in des Verf. Werk auf Tafel 69. Fig. 2. abgebildete Vogel ist juv. von *T. sibiricus* P. — Eine vielleicht spezifisch abzusondernde Varietät von *Andropadus importunus* beschreibt Sundevall: Öfvers. p. 100. Natal. — Brehm „Ueber das Nisten der Wachholderdrosseln in Deutschland“ Naum. I. p. 28. — Kaup beobachtete an 14 ausgewachsenen Exemplaren von *Turdus migratorius*, dass die Bedeckung der Fusswurzel bei allen verschieden war, dass einzelne ungetheilte Schienen, andere Schilder in sehr verschiedener Anzahl trugen, ja dass die Zahl derselben sogar bei demselben Individuum an beiden Beinen ungleich war: Wiegm. Arch. 16. p. 42. t. 3. fig. 1 bis 5. — Sir W. Jardine hält *Ocypte-*

rus sanguinolentus Temm. für eine zweite Art der Gattung *Psaropholus*: Contrib. 1850. Heft 1.

Muscicapidae. Neue Arten: *Culicivora mexicana* Bp. Consp. p. 316. — *C. bilineata* Licht. ib. — *Muscicapa speculigera*, Sel. Longch. ib. 317. Nordafrika. — *Todirostrum chrysocrotaphum* Strickl. Contribut. II. c. fig. Peru. — *Elaenia lineata* Strickl. ib. 6. fig. ♂ u. ♀. Amazonas. — *Tyrannulla bogotensis* Bp. Consp. p. 190. — *Monarcha leucotis* Gould: Contrib. 6. Besch. Cap. York. — *Vireolanius melitophrys* Dub. Bp. Consp. p. 330. Mexico. (Mus. Berol.) — *Hypothymis thalassina* Licht. ib. 317. Sumatra. — *Pogonocichla margaritata* Sundev. Öfvers. p. 104. Unt. Kafferland. — *P. ruficapilla* S. ib. Unteres Kafferland. — *Chloropeta icterina* S. ib. 105. Kafferl. — *Platystira peltata* S. ib. Unt. Kafferland.

Levaillant's „l'Ondulé“ wurde von Wahlberg im Kafferlande wiedergefunden. Sundevall nennt die Art *Muscic. fuscula*: l. c. p. 105.

Ampelidae. Neue Arten: *Pachycephala calliope* Müll. Timor. — *Icteria auricollis* Licht. Mexico. ib. 330. — *Hypocolius ampelinus* Bonap. Consp. p. 336. n. gen. Californien. Mus. Lugd. — *Bradyornis ater* Sundev. Öfvers. p. 105. (Malaenornis atra in Bp. Consp. p. 350.) Kafferl. Ist auch *Melanopepla atronitens* Caban. Catal. Heine. p. 54. — *B. vittatus* Sund. ib. Kafferl. (Mel. taenioptera in Bp. Consp. l. c.) — *B. leucomelas* Sund. l. c. Ob. Kafferl. — *Edolius brachyphorus* Temm. Borneo. Bp. Consp. p. 351. — *Dicrourus picinus* Müll. ib. Sumatra. — *D. carbonarius* Müll. Neuguinea. — *D. densus* T. Timor. ib. — *D. bimaensis* T. ib. Sumbava. — *Ceblepyris cinerascens* Temm. ib. 353. Westafrika. — *Graucalus magnirostris* Forsten, Gilolo. ib. 354. — *G. leucopygius* Bp. ib. Celebes. — *G. ceramensis* Bp. Ceram. ib. — *Lalage nycthemera* Temm. Timor. Consp. p. 355. — *Pericrocotus flammans* Boie. Ib 357. Borneo, Sumatra. — *P. ardens* Boie, ib. Sumatra. — *P. modestus* Boie ib. Sumatra. — *Ocypterus monachus* Temm. ib. 343. Celebes. — *O. papuensis* Temm. ib. Neuguinea, Timor. — *O. perspicillatus* T. ib. Timor..

Ianiidae. Neue Arten: *Myiolestes pyrrhonotos* T. Borneo. Bp. Consp. p. 358. — *M. pulverulentus* Müll. ib. Neuguinea. — *M. phaeonotus* Müll. ib. Banda. — *Napothera pyrrhoptera* Boie, Java. ib. 359. — *N. coronata* Müll. ib. Sumatra, Borneo. — *N. pileata* Müll. ib. Sum. Borneo. — *N. rubicunda* Müll. ib. Sum. Borneo. — *N. bivittata* Müll. ib. Timor. — *Malaconotus peti* T. ib. 360. Ashantee. — *Enneoctonus Schwaneri* Bp. Borneo. — *Sigmodus caniceps* Temm. ib. 365. Westafrika. (Peters fand eine zweite Art dieser Gattung in Mozambique: Mus. Berol.). — *Falcunculus Gouldii* Caban. Bp. Consp. p. 365. (Catal. Mus. Heine. p. 66.) Südöstl. Neuholland. — *Prionops con-*

58 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

cinnatus Sundev. Öfvers. p. 130. Bei Rozeres am weissen Nil. — *Vanga xenopirostris* Lafren. Rev. et Mag. p. 107. pl. 1. Madagascar.

Sundevall erklärt Levaillant's „*Oliva jeune*“ Ois. d'Afr. t. 75. fig. 2. nach einer Anzahl von Wahlberg gesammelter alter und junger Individuen für eine gute eigene Art, welche er *Malacon. rubiginosus* nennt: Öfvers. p. 106.

C o n i r o s t r e s .

Corvidae. Neue Arten: *Glaucoptis Wilsonii* Bp. Consp. p. 368. Neuseeland „minor, carunculis cyaneis“ Mus. Philad. — *Garrulax uropygialis* Caban. ib. 371. Assam. — *Rectes ferrugineus* Bp. Compt. rend. Ac. Sc. p. 563. Neuguinea. — *Janthocincta palliata* Müll. ibid. Assam. — *Lophocitta ardesiaca* Caban. Bp. Consp. p. 374. Mus. Heine Halberst. — *L. histrionica* Müll. ib. Sumatra. (Doch wohl *coronata* Raffl.?) — *Garrulus Lidthi* Bp. ib. 376. Ostasien. — *Cyanogarrulus diadematus* Bp. ib. Mexico. — *Cyanocorax Geoffroyi* Bp. Comptes rendus Ac. Sc. p. 564. Californien. — *Cyanocitta crassirostris* Bp. Conspect. 378. Mexico. — *Cyanurus dairi* Bp. ib. — *C. cubo* Bp. ib. Beide Ostasien. — *Psilorhinus chilensis* Bp. ib. 381. Chile. — *Corvus violaceus* Temm. ib. Ceram. — *C. pyrrhopterus* Temm. Gilolo. ib. p. 384. — *C. orru* Müll. ib. 385. Neuguinea. — *C. validus* Temm. ib. Ceram.

Abbild. *Cyanocorax unicolor* Dub. Esquiss. IV. pl. 2. — *C. lauosus* Less. Dub. Esquiss. IV. pl. 3. — *Garrulus atricapillus* in: Expéd. scient. Algér. Ois. pl. 6.

Bonaparte erhebt S. Müller's *Garrulax bicolor* zur Gattung *Rectes* und nennt die Art *R. dichrous*: Compt. Rend. p. 563. — Die Eier von *Corvus culminatus* und *C. splendens* sind abgebildet: Contrib. Heft 3. — Ueber *C. umbrinus* Sundev. vergl. Öfvers. p. 230. (*C. infumatus* Wagn.).

Paradiseidae. Eine prachtvolle neue Paradiesvogelart von Neuguinea wurde beinahe gleichzeitig von Bonaparte als *Diphylloides republica* (Consp. p. 413. und Compt. rend. 1849.) und von Cassin als *Par. Wilsonii* (Proceed. Ac. Philad. p. 67.) beschrieben. Steht der *magnifica* nahe, aber „*chlamyde ex plumis elongatis nuchae rubris.*“

Sturnidae. Neue Arten: *Chlamydera cerviniceps* Gould: Contrib. 6. Cap. York. — *Pastor* (?) *negrocinctus* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 68. Neuguinea. — *Juida aenoides* T. Bp. Consp. p. 415. Africa. — *Lamprotornis obscura* Forst. Gilolo. ib. 417. — *L. minor* Müll. ib. Timor. — *L. porphyropleuron* Sund. Öfvers. p. 100. Kafferland. — *Lamprocolius cyanogenys* S. ib. 127. Sennaar. — *Acridotheres cinereus* S. Müller, Bp. Consp. p. 420. Celebes. — *Gracula venerata* Temm. ib. 422. Sumbava. — *Gr. ptilogenys* Blyth. I. A. S. B. XV. 285. Ceylon. —

Icterus prothemelas Strickl. Contrib. 6. Guatemala. — *I. auratus* Dab. Yuktan: Bp. Consp. p. 435. — *Pendulinus hypomelas* Dub. ib. 433. Mexico, Cuba. — *P. perinorphyus* Bp. ib. 432. Bolivien. — *P. rufaxillus* Bp. Mexico. — *P. Lessonii* Bp. ib. Mexico. — *Trupialis superciliaris* Natt. ib. p. 430. Mexico. — *Cassiculus leucorhamphus* Bp. ib. 428. St. Fe de Bogota. — *Cassicus Devillei* Bp. ib. 427. Pebas. — *Lamprosar dives* Licht. (Cab.) ib. p. 425.

Fringillidae. Ch. L. Bonaparte et H. Schlegel „Monographie des Loxiens“ 1 vol. 4. mit 54 colorirten Kupfertafeln. (Preis 25 Thlr.). Eine ausführliche Abhandlung über die Fringilliden überhaupt leitet dieses schöne Werk sehr instructiv ein, und bringt die systematischen Ansichten der Verfasser (oder wohl besser: Bonaparte's?) zur Kenntniss der Leser.

Bonaparte kennt an 450 Arten, welche er in etwa 100 Gattungen vertheilen will. Die Subfamilien der Fringilliden sind: *Emberizinae*, *Spizinae*, *Geospizinae*, *Pitylinae*, *Fringillinae* und *Loxianae*. Die Abbildungen sind grösstentheils sehr gut, nicht so durchweg.

Lafrénaye: „Ueber den Nestbau einiger Ploceinen“ Rev. et Mag. p. 315. pl. 5 und 6.

Nester von *Pl. madagascariensis* und *erythrocephalus* von Mauritius. Lafr. zählt die eigentlichen Sperlinge (Passer) zu den Ploceinen und theilt diese Familie in die Gattungen: *Textor*, *Ploceus*, *Plocepasser*, *Passer*, *Vidua* und *Videstrelida*, n. gen. (paradisea, serena, regia und superciliosa).

Der Artikel „Fringilla“ in Ersch und Gruber's Encyclopaedie, Sect. 5. Th. 50. p. 214. ist sehr lesenswerth. Die Kürze der ersten Schwungfeder bei den Ploceinen und Alaudinen dient dem Verf. zum Anhaltspunkt einer scharfen Abgränzung derselben von den Fringillinen. Darnach wären sämmtliche finkenartige Vögel Australiens's Ploceinen. Unter den Originalbeschreibungen dieser Arbeit sind zwei neu, nämlich die von *Montifringilla pustulata* Licht. von den Kurilen und von *Carduelis subulatus* Lichtenst. aus Sibirien.

Neue Arten: Der „Conspectus“ Bonaparte's beschreibt deren folgende: *Alauda clot-bey* Bp. p. 242. Aegypten. (Ist eins mit *Hieraptherhina Cavaignacii* Desm. 1851). — *Otocoryx albigula* Brandt. ib. p. 244. Altai. — *Corydalla sinensis* Bp. p. 247. Südchina. — *Symplectes princeps* Bp. p. 439. J. do Principe. — *Nigrita Arnaudi* Pucher. Weisser Nil. — *Foudia eminentissima* Bp. p. 446. Zanzibar. — *E. Sundevalli* Bp. p. 446. Kafferl. — *Steganura sphenura* Verr. p. 449. (ist

60 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

eins mit *Vidua Verreauxii* Cass. Proc. Acad. Philad. p. 56.) Abyssinien. — *Coryphegnathus Schiffii* Bp. p. 451. Africa. — *C. capitalba* Bp. ib. Ashantee. — *Erythrura Pucherani* Bp. p. 457. Oceanien. — *Estrellda rhodoptera* Bp. p. 459. (ist eins mit *E. rhodopyga* Sundev. Öfvers. pag. 126.) — *E. quartinia* Bp. p. 461. Abyssinien. — *Emberiza shah* Bp. p. 465. Persien. — *E. ciopsis* Bp. p. 466. (ist die cia der Fauna Japon.) — *Euspiza dolichonia* Bp. p. 468. Ionische Inseln. (Act. Ital. Neap. 1845.) — *E. pyrgita* Bp. p. 469. Kamtschatka. — *Oriturus mexicanus* Bp. p. 469. Mexico. — *O. Wrangellii* (Brandt) Bp. Nordöstl. Asien. — *Poospiza Cabanisi* Bp. p. 473. Paraguay. — *P. cinerea* Cuv. p. 473. Brasilien. — *P. hispaniolensis* Bp. ib. St. Domingo. — *P. oliveacea* Bp. p. 476. Brasilien. — *Diuca minor* Bp. p. 476. Patagonien. — *Zonotrichia galapagoensis* Bp. p. 479. — *Chrysopoga typica* Bp. p. 480. Californien. — *Coturniculus peruanus* Bp. p. 481. — *Emberizoides megarhyncha* Bp. p. 482. — *Pyrgisoma Kieneri* Bp. p. 486. Nordwestl. Amerika. — *Arremon polionotus* Pucher. p. 488. Corrientes. — *A. Schlegelii* Lafr. Mus. Lugd. Südamerika. — *A. conirostris* Bp. Brasilien. — *Saltator martinicensis* Bp. p. 490. — *Bethylus medius* Bp. p. 491. (ist der minor Cab. Schomb.) — *Spermophila torqueola* Bp. p. 495. Mexico. — *Sp. Morelleti* Bp. Pucher. p. 497. Guatemala. — *Sp. aurita* Bp. ib. Brasilien. — *Sporophila othello* Bp. p. 498. Centralamerika. — *S. corallina* Bp. p. 498. Brasilien. — *Cyanoloxia parellina* Licht. p. 502. Mexico. — *Passer jugiferus* Temm. p. 508. Philippinen. — *P. rufpectus* Bp. p. 509. Aegypten. (hispaniol. ex Aeg. Rüpp.) — *P. arboreus* Licht. p. 510. Sennaar. — *P. Rüppelii* Bp. Ostafrika. (cisalpina, Rüpp.) — *P. erythrophrys* Temm. Senegal. — *Pyrrhulauda Smithi* Bp. p. 512. (leucotis, var. mer. Sundev.) — *Gymnoris xanthosterna* Natt. p. 512. Bengalen (Tanagra fringillacea Cuv.) — *Pyrgita petronella* Mus. Berol. p. 513. Südafrika. (ist *Xanthodira flavigula* Sundev. Öfvers. p. 98.) — *P. dentata* Bp. ib. Weisser Nil. (*Xanthod. dentata* Sundev. l. c. p. 127.) — *Chlorospiza chlorotica* Licht. p. 514. Westafrika. — *Chrysomitris pistacina* Eversm. p. 515. Sibirien. — *C. macroptera* Dubus, p. 515. Guatemala, Mexico. — *C. nana* Bp. p. 516. Columbien. — *C. spinescens* Licht. p. 517. St. Fe de Bogota. — *C. marginalis* Bp. ib. Chili. — *Auripasser euchlorus* Licht. p. 519. Abyssinien. — *Crithagra Hilarii* Bp. p. 521. Brasilien. — *C. Pentlandii* Bp. Südamerika. — *C. chloropsis* Bp. ib. Bolivien. — *Serinus leucopygos* Licht. p. 523. Südafrika. — *S. syriacus* Ehrenb. ib. Bischerra. — *Linota fringillirostris* Bp. l. c. Centralasien.

Die grosse Mehrzahl dieser neuen Arten wurde nach Exemplaren des Pariser Museums beschrieben.

Weitere neue Arten sind: *Crithagra leucopygia* Sundev. Öfvers. p. 127. Sennaar. — *Coraphites albifrons* Sund. ib. Nubien. — *Aldaia arenicolor* Sundev. ib. p. 128. Unterägypten oder stein. Ara-

bien. — *Ploceus rubriceps* Sund. l. c. 97. Kafferl. Steht dem melanotis Lafr. nahe. — *Estrilda melanogenys* Sundev. l. c. Natal. — *E. incana* Sundev. ib. Unt. Kafferl. — *Crithagra scotops* S. ib. p. 98. Unt. Kafferl. — *Alauda conirostris* S. p. 99. Ob. Kafferl. — *A. fringillaris* S. ib. Ob. Kafferl. — *A. nigricans* S. ib. Ob. Kafferl. — *A. breviunguis* S. ib. Ob. Kafferl. — *A. fasciolata* S. ist *Al. pyrrhonota* Sm., aber nicht Vieill — *Hyphantornis badius* Cass. Proceed. Ac. Philad. p. 57. Fazogl. — *Emberiza bilineata* Cass. ib. p. 104. Rio grande. (Texas). — *E. Bellii* Cass. ib. Californ. St. Diego, Sonoma. — *Carduelis Lawrenzii* Cass. ib. Californ. — *Calliste luteola* Sclater. Contrib. 2. — *C. crysonota* Sclat. ib. 3. c. fig. Cajenne. — *C. virescens* Sclat. ib. — *C. chrysophrys* Sclat. ib. c. fig. bestimmt verschieden von *punctata* Edw. — *Euphonia bicolor* Strickl. Contrib. 2. c. fig. Peru.

Abbild. *Vidua concolor* Cass. in Journ. Ac. Philad. I. pl. 30. Ueber diese Art vergl. Sundev. Öfvers. 1849. p. 158. — *albnotata* Cass. ibid. fig. 2. — *Euplectes nigroventris* Cass. ibid. pl. 31. — *Pyrenestes coccineus* Cass. ib. fig. 2. — *Sycobius scutatus* Cass. ib. pl. 41. — *Tanagra nigro-aurita* Cass. ib. fig. 2. — *Tachyphonus serrirostris* Strickl. (rufiventer Spix): Jard. Contribut. Heft 3. In Bonaparte's „Monogr. des Loxiens“ auf pl. 23.: *Carpodacus thura* Bp. von Nepal; auf pl. 24.: *C. sophia* B. (ist *rhodochlamys* Brandt); auf pl. 29.: *Pyrrha saturata* Hodgs.; auf pl. 37 u. 38.: *Chaunoproctus papa* Kittl; auf pl. 47.: *Fringalauda nemoricola* H.; pl. 49.: *Linota fringillirostris* Bp.; pl. 54.: *Acanthis Holbölli* B.; auf pl. 40.: *Haematospiza sipahi* Hodgs. u. s. w. *Montifr. Gebleri* Br. ist nicht abgeb.

Ueber eine eigenthümliche Structur der rectrices bei *Vidua paradisea* schreibt Strickland: Contrib. Heft 5. c. icon. — Bonaparte über *Callacanthus Burtoni*: Compt. rend. p. 479. — Ueber *Pipilo oregonus* und seinen Unterschied von *P. arcticus* Sw. schreibt Bell: Ann. Lyc. of New-York. — Sundevall erhebt *Pyrenestes albifrons* Vig. zur Gattung *Amblyospiza* und *Fr. polyzona* T. zur Gattung *Ortygospiza*: Öfvers. p. 98. — Derselbe unterscheidet sehr hübsch drei unter *Loxia sanguinirostris* L. steckende Varietäten, nämlich: 1) die senegalische (*Ember. quelea* L.), 2) die südafrikan. Var. (*Lox. sanguinir. L.*) und 3) die nordöstl. Form, von Hedenborg in Sennaar gesammelt. Letztere ist die grösste.

Musophagiidae. Ueber *Corythae macrorhyncha* und *Phimus giganteus*, welche beide schon Afzelius von Sierra Leone heimbrachte, vergl. Sundev. Öfvers. 1849. p. 160.

Bucerotidae. Neue Arten: *Buc. fistulator* Cass. Proc. Acad. Phil. p. 68. Dem buccinator verwandt, aber bedeutend kleiner; Westafrika — *B. cultratus* Sundev. Öfvers. 1849. p. 160. Sierra Leone: Afzel. 30“ lang. „niger, capite comoso colloque fulvo-albidis, rostro mutico, albo, laevi, culmine tereti, antice compresso.“

62 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Ueber *Buc. elatus* T. vergl. Sundev. l. c. p. 161. — Eine Varietät (oder wirkliche Art, *B. epirhinus*?) von *nasutus* aus dem Kafferlande beschreibt Sundevall: Öfvers. 1850. p. 108. — Ebend. über eine Varietät (oder wirkl. Art *B. rufirostris*?) aus dem Kafferlande von *B. erythrorhynchus*: l. c. p. 108. — *Buc. leucomelas* Licht. ist nach Sundev. eine leichte Varietät von *B. flavirostris* Rüpp. l. c. — Ueber die östliche Varietät von *B. nasutus* (*B. Forskalii* Ehrenb. ♂ und *B. Hemprichii* Ehrenb. ♀ Symb. Phys.) vergl. Sundev. l. c. p. 130.; und ebendasselbst über die von Ehrenberg *B. leucoparaeus* genannte Varietät von *B. erythrorhynchus*.

Scansores.

T. C. Eyton „Notes on the Osteology of the Scansores.“ Contrib. Heft 4. Dahin zählt Eyton die Mupsophagiden. Alle Scansores haben entweder kein oder ein nur rudimentäres os furcatum.

Psittacidae. Ch. L. Bonaparte „Nouvelles espèces ornithologiques“ Compt. rend. p. 135. Bonap. kennt 275 Papageyenarten. Er trennt die *Strigopidae* mit einer Art als besondere Familie. Die Psittacidae zerfallen in die 7 Unterfamilien: *Macrocercinae*, *Pezoporinae*, *Platycercinae*, *Trichoglossinae*, *Lorinae*, *Psittacinae*, *Ptyctolophinae*.

Neue Arten: *Conurus xanthogenius* Bp. Consp. p. 1. Brasilien. — *Psepholus xanthorhous* Bp. — *Platycercus amathusia* Bp. — *Trichoglossus Forsteni* Bp. Consp. p. 2. Sumbava. — *Chalcopsitta rubiginosa* Bp. ib. p. 3. Barabai und Guebe. Abgeb. in Illustr. Proceed. Z. S. III. pl. 16. — *Eos cyanogenia* Bp. Consp. p. 4. Abgeb. Illustr. Proceed. Z. S. 1851. pl. 14. Oceanien. — *Eos semilarvata* Bp. ib. Abbild. l. c. pl. 15. — *Eclectus cornelia* Bp. Proceed. Z. Soc III. pl. 11. Ceram. — *Psittacodis intermedius* Bp. Consp. p. 4. — *Ps. Westermanni* Bp. ibid. — *Tanygnathus Mülleri* Bp. ib. p. 5. Neuguinea. — *Geoffroyus cyanicollis* Bp. ib. 6. Gilolo. — *Microglossus alecto* Temm. ib. p. 7. Neuguinea. — *Palaeornis Luciani* Verr. Rev. et Mag. p. 598. pl. 13. „rectricibus mediis elongatis.“ — *Poiocephalus pachyrhynchus* nob. Verz. Brem. Samml. p. 88. u. Beitr. zur Ornith. Westafr. p. 47. beschr. Ist eins mit *P. magnirostris* Bp. Consp. p. 5. — *Cacatua triton* Temm. Comp. d'oeil Poss. Neerl. III. p. 405. Neuguinea. — *C. aequatorialis* Temm. ib. p. 405. Neuguinea, Gilolo. — *Ptyctolophus licetorhynchus* Bp. Compt. rend. p. 139. V. D. Land. — *P. parvulus* Bp. Compt. rend. p. 139.

Picidae. Neue Arten: *Chloropicus Isidori* Malh. Rev. et Mag. p. 154. St. Cruz. (d'Orb.) — *Chrysopicus atricollis* Malh. l. c. 156. Peru. — *Leuconerpes albolavatus* Cass. Proc. Acad. Philad. p. 106. Californien: „Sutter's Mill.“ — *Meiglyptes badius* Temm. Bp. Consp.

p. 112. Borneo. — *Venilia Albertuli* Bp. ib. 129. Celebes. — *Hemilophus Mülleri* Bp. ib. Borneo. — *Dryocopus percoccineus* Bp. ib. 134. Buenos-Ayres. — *Picus murinus* Sundev. Öfers. p. 131. Sennaar.

Picus schoensis Rüpp. wurde von Wahlberg im Kafferl. gefunden: Öfers. p. 109. — Malherbe bildet für *P. dominicanus* die Gattung *Colombpicus*! für *P. erythroceph.* die Gattung *Melanopicos*! und für *P. Herminieri* die Gattung *Linneopicus*! (Umgedr. Bogen der „Nouv. Classific. des Pic.“

Neu: *Yunx japonica* Bp. Consp. p. 112. — *Yunx indica* Gould, Ann. and Mag. vol. 6. p. 141. und Birds of Asia pl. 16. Thibet und Afganistan.

Cuculidae. Neue Arten sind: *Eudynamis Ransomi* Temm. Bp. Consp. p. 107. Ceram. — *Centropus epomidis* T. ib. 107. Guinea. — *C. Francisci* Bp. ib. 107. Guinea. — *C. Molkenboeri* Bp. ib. 108. Philippinen. — *C. goliath* Temm. ib. p. 108. Gilolo. (Vergl. Temm. Coup. d'oeil sur les poss. Neerl. p. 152. vol. 3. Beschr.). — *Diplopterus Lessonii* Bp. ib. p. 109. Brasilien. — *Piaja circe* Bp. l. c. Columbien. — *P. Mehleri* Bp. ib. St. Fe de Bogota. — *Coccyzus Lansbergi* Bp. ib. p. 112. St. Fe de Bogota. — *Indicator maculicollis* Sundev. Öfers. 1850. p. 109. Unt. Kafferland. — *Prodotiscus regulus* Sundev. l. c. p. 109. Kafferland: Wahlberg gen. diff. „rostrum tenuiore, subulato, acuto, culmine medio arcuato, caudaque emarginata.“

Das Ei des *Eudynamis orientalis* ist abgebildet: Jard. Contribut. to Ornith. Heft 3. (Blyth).

Columbae.

H. E. Strickland bringt in den Annals and Magaz. of Nat. Hist. vol. 6. p. 290. zur nachträglichen Anzeige, dass im böhmischen Museo zu Prag die Frontalportion eines Drontenschädels vorhanden sei.

Neue Arten: *Carpophaga assimilis* Gould Contrib. to Ornith. Heft 6. Cap York. — *Ptilinopus strophium* Gould ibid. steht der *Col. Rivolii* Fl. Prev. sehr nahe, c. fig.

Abbild. *Col. coronata* pull. Illustrat. Proceed. Z. Soc. III. pl. 13.

Gallinae.

Megapodidae. Ueber die Lebensweise von *Megapodius* vgl. Temm. Coup. d'oeil sur les possess. Neerl. III. p. 116. Eine neue Art ist *Agelastes meleagrides* Temm. Mus. Lugd. Bonap. Proceed. Z. Soc. Nov. 27. p. 145.

Phasianidae. Die Eier von *Lophophorus impeyanus* und

64 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Pucrasia macrolopha sind abgebildet: Jard. Contrib. to Ornith. Heft 3. (Blyth).

Tetraonidae. Zwei neue Arten sind: *Syrrhaptes tibetanus* Gould, von Lord Gifford aus Thibet gebracht: Birds of Asia I. pl. 12. Grösser als paradoxus. — *Hemipodius nanus* Sundev. Öfvers. 1850. p. 110. Unter. Kafferl.

Struthionones.

Struthioninae. Die Entdeckung eines ächten behelmten Casoar auf dem Festlande Neuhollands und zwar der Nordküste desselben, ist bereits oben erwähnt worden. Noch gelangte indessen kein Exemplar nach Europa. — Jules Verreaux hält die Einführung und Domestication des neuholländischen Emu in Frankreich für nicht allzu schwierig und in ökonomischer Hinsicht für sehr wünschenswerth; Rev. et Mag. de Zool. p. 203.

Apteryginae. Prof. Owen „part. IV. on Dinornis, containing the restauration of the feet of that genus and of Palapteryx with a description of the sternum of Palapteryx and Notornis.“ Transact. Zoolog. Soc. IV. part. 1. mit 4 prachtvollen Tafeln, und zwar t. 1: Restaur. des Fusses von *Pal. robustus*; t. 2: Restaur. des Fusses von *P. dromioides*; t. 3: Restaur. des Fusses von *Dinornis rheides* und t. 4: sternum von *Palapt.* und *Notornis Mantelli*. Auch von den beiden Apteryxarten sind subfossile Reste gefunden worden; sie lebten also wohl gleichzeitig mit jenen Riesenvögeln. Man fand jene Reste in den Flussablagerungen und der Höhle des Tongariro auf der Nordinsel. Sehr geistreich spricht Owen gegen die Ansicht, als hätten die Rassen der Thiere an Grösse abgenommen.

Otidinae. E. Blyth über die Trappen Indiens und ihre Lebensweise, also über *Eupodotis Edwardsii*, *Sypheet. bengalensis* und *S. aurita*: Jard. Contrib. to Ornith. Heft 2. Vergl. auch darüber Hodgs. Journ. As. S. B. XVI. p. 884. Blyth giebt eine schöne Abbildung des Eies von *S. bengalensis* l. c.

Grallae.

Charadriidae. Strickland schreibt über das Vor-

kommen von *Charadr. virginicus* auf Malta, wo diese Art im Frühlinge Besucher zu sein pflegt. Auf den Bermudas findet man eine grössere und eine kleinere Varietät derselben: (Drummond Tristram) Ann. and Mag. V. p. 42.

Neue Arten: *Glareola nuchalis* G. R. Gray: Proceed. Illustr. Z. S. von Gondar in Abyssinien. — *Charadrius frontalis* Sund. Öfvers. 1850. p. 110. Kafferland.

Ardeidae. Anticipirend ist oben eines höchst merkwürdigen, die Gattung *Cancroma* in Africa repräsentirenden storchartigen Vogels vom oberen weissen Nil Erwähnung geschehen. Gould nennt diese Art *Balaeniceps rex* und schreibt uns von derselben: „dieser Vogel ist von der Grösse eines Marabou, hat aber einen Kopf so gross wie ein Kind von 7 Jahren und einen Schnabel von entsprechend enormen Dimensionen.“ Der Entdecker ist der englische Reisende Parkyns. Die Färbung soll auffallend an die gewisser Reiher, wie *A. virescens* u. s. w., erinnern. Mehr davon im nächsten Berichte. Gould wird ihn in den „Icones Avium“ abbilden. — Ausführlich und interessant schreibt Blyth über die Kraniche Indiens, *Grus cinerea* (Coolen), *Gr. virgo* und *Grus antigone*, zumal über des letzteren Lebensweise. *Grus leucogeranos* kommt in Afganistan vor: Contrib. to Ornith. Heft 1. Abbild. des Eies von *G. antigone*.

C. Harris „über das gegenwärtige Vorkommen von *Ibis religiosa* in Aegypten“ Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. 1850. p. 83. Diese Art ist dort jetzt ungemein selten.

Neue Arten: *Ardea rufiventris* Sundev. Öfvers. 1850. p. 110. Kafferl. — *Ardea flavimana* Sundev. ib. 111. Kafferland.

Scolopacidae. Brehm: „Ueber die europäischen Arten der Gattung *Calidris*“: Naum. II. p. 66. Eine gute neue Art scheint *Cal. Mülleri* Br. aus Attika zu sein. Sie ist 7“ 8“ lang. — Ueber *Limosa scolopacea* Say (Long's Exped. II, 170.) als selbständige Art vergl. John Bell: Ann. Lyc. of New-York, vol. V. pl. 1. ♂ im Sommerkl. und ♀ im Winterkleide. Auch Lawrence hält sie dafür. Sie unterscheidet sich von *grisea* durch weit längeren Schnabel, längere Beine u. s. w. Häufig längs der Küste des Golf von Mexico. — Ueber *Scolopax Brehmii* K. mit 16. rectr. vergl. Contrib. to Ornith. Heft 1. c. fig.

Rallidae. Die schon oben als subfossil namhaft gemachte Vogelart Neuseelands *Notornis Mantelli* Owen, wurde von dem Sohne des Dr. Mantell, lebend auf der Südwestspitze der sogenannten Mittelinsel, in einer Schlucht hinter Resolution Island, entdeckt und erlegt: Ann. and Mag. vol. 6. p. 398. Ein ganz Porphyrio-artiger Vogel von 2 Fuss Höhe,

66 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

dunkel purpurbläulich, Schnabel und Füße roth. Gould wird ihn in den Nachträgen zu den „Birds of Australia“ abbilden. Das brittische Museum bot 25 Pf. Sterl. für denselben ohne ihn zu erhalten.

Neue Arten: *Gallinula angulata* Sunde v. Öfvers. 1850. p. 110. Unter. Kafferland. — *G. mutabilis* Sunde v. l. c. p. 132. Weisser Nil.

Anseres.

Anatidae. Hier bei den Schwimmvögeln begegnen wir wieder den trefflichen Untersuchungen Pucheran's über die Typen des Pariser Museums. *Anas (Nyroca) capensis* Cuv. wird ausführlichst beschrieben: Rev. et Mag. p. 545. Nach Verreaux ist es die „Swart-ind“ der Colonisten. — *Anas larvata* Cuv. Genaue Beschreib. nebst Anmerkungen von Verreaux: ib. p. 549. Ist eine gute mit der erythrorhyncha verwandte Art: Teleen-jeer der Colonisten. — *Mergus lophotes* Cuv. ist brasiliensis Vieill. — Lesson's „Milouin des Malouines“ ist *Anas pyrrhogaster* Meyen. — Lesson's „Morillon des Mariannes“ ist der jüngere Vogel einer noch unbestimmten Art: l. c. p. 636. — Less. „Sarcelle rouge de Bengal“ sei ♂ jun. von *Anas crecca*. Eine neue Art ist *Casaria leucoptera* Blyth aus Bengalen: Jard. Contrib. to Ornithol. c. fig.

v. Löbenstein fand *Erismat. mersa* im Banat: Naum. III. — *Clangula Barrowii* kommt in Lappland vor, aber sehr selten, *A. dispar* ist dort häufig: Schrader.

Colymbidae. Sundevall legte in diesem Archive Bemerkungen über *Podiceps arcticus*, *cornutus* und *auritus* nieder: XVI. p. 44. *P. arcticus* Boie ist nach ihm der Vogel in seiner Sommertracht, *cornutus* derselbe im Winter. Dagegen sei *P. auritus* eine eigene Art, für welche S. den Namen *P. nigricollis* vorschlägt; und zwar weil *P. auritus* als ältester Name L.'s synonym mit *obscurus* sei.

Alcidae. *Mergus Cassinii* Gamb., häufig längs den Küsten Californiens, wird abgebildet: Journ. Acad. of Philad. vol. II. pl. 6. p. 55. Diese sogenannte neue Art ist aber ganz bestimmt identisch mit *Uria aleutica* Pall. Eine uns bekannte Originalabbildung des Petersb. Exemplars stimmt genau mit der eben citirten von *M. Cassinii*.

Procellaridae. Nach Pucheran's Untersuchungen ist *Procellaria brevirostris* Less. eins mit *macroptera* Smith: Rev. et Mag. de Zool. p. 633. — *Puffinus chlororhynchus* Less. sei eine gute neue Art, verschieden von der gleichnamigen Gould's: ib. p. 634. Ausführl. Beschreib.

Laridae. Cuvier's „*Sterna hirundinacea*“ aus Brasilien erklärt Pucheran als wahrscheinlich gleichartig mit *erythrorhyn-*

cha Wied: Rev. et Mag. p. 539. Ausführl. Beschreib. — *St. antarctica* Cuv. sei *panajensis* Gm. Gen. Besch. — *Sterna bengalensis* Cuv. sei wohl neu. Ausführl. Beschreib. p. 542. — *St. speculifera* Cuv. sei bestimmt *magnirostris*, *St. albifrons* Cuv. sei wahrscheinlich *chloripoda* Vieill. p. 344. Brasilien. — *St. novae Hollandiae* Cuv. weiss Pucher. mit keiner modernen Art zu identificiren. Ausführl. Beschreib. — *St. longirostris* Less. sei *St. Bergii* Licht. — *Larus nigrotis* Less. sei der alte Vogel von *L. minutus* Pall. im Winterkleide. — Lesson's „Mouette rieuse“ vom Senegal endlich sei *L. tenuirostris* Temm.

Sir W. Jardine erhebt *Sterna inca* Less. zu einer eigenen Gattung. Er nennt dieselbe *Inka mystacalis*: Contrib. to Ornith. Heft 2., mit schöner Abbildung des Kopfes nach dem Leben.

Pelecanidae. Pucheran's Forschungen ergaben ihm, dass *Carbo leucotis* Cuvier's identisch sei mit *magellanicus* Gm. — *C. melanogaster* Cuv. sei bestimmt *lugubris* Rüpp. — *Hydrocorax fuscescens* Vieill. ist nach Pucheran nur av. jun. von *Pelec. varius* Gm. (*pica* Forst.) Rev. et Mag. p. 626. — *Carbo africanus* Less. ♂ sei *C. pygmaeus* P., dagegen sei das Weibchen *C. longicaudus* Sw. — *C. ater* Less. von Neuholland vereinigt Pucher. mit *chalconotus* Gr. Ereb. et Terr. Av. pl. 21. — *C. mystacalis* Less. sei *vigua* Vieill. — *C. macrorhynchus* Less. sei eine neue Art, welche Pucher. *Phalacrocorax Lalandii* genannt wissen will: l. c. p. 630. — Desselben *C. graculus* vom Cap sei *capensis* Sparm. Fast alle diese Arten beschreibt Pucheran sehr ausführlich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [17-2](#)

Autor(en)/Author(s): Hartlaub Gustav [Carl Johann]

Artikel/Article: [Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1850. 33-67](#)